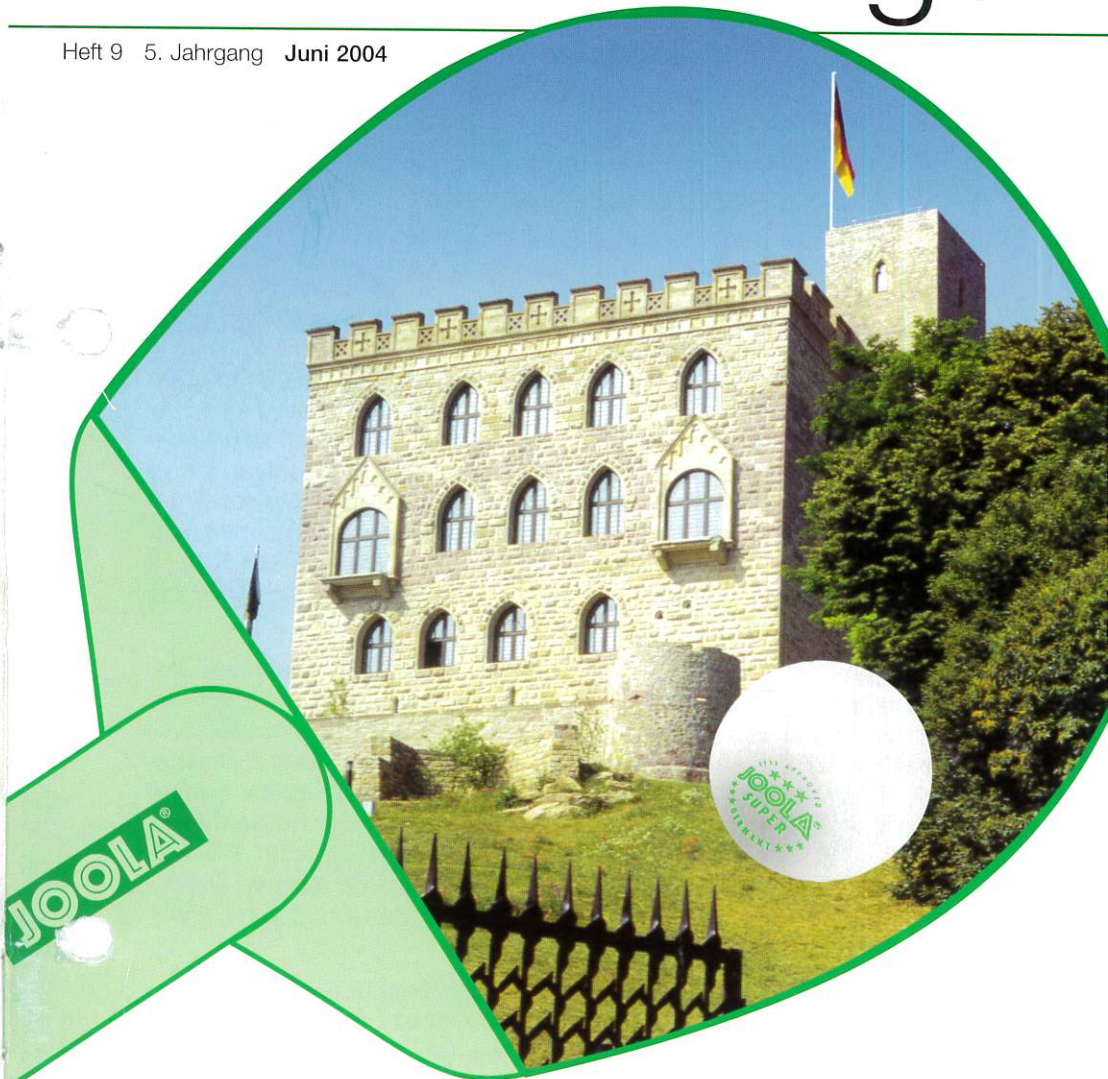


# Club Mitteilungen

Heft 9 5. Jahrgang Juni 2004



JOOLA®



**Senioren**sport in der Pfalz

Unser **1000.** Clubmitglied

**Berni Vossebein** vorgestellt

Ergebnisse **Regionalmeisterschaften**

Geschichte des Tischtennisports

**Neuer Wettbewerb** "Mitglieder werben Mitglieder"



DER  
**CLUB**

DEUTSCHE TISCHTENNIS  
SENIOREN E.V.



### Zum Titelfoto: Wieso „Hambacher Schloss“?

Ab der Ausgabe Nr. 9 unserer CLUB-MITTEILUNGEN wollen wir den Beisitzern im Vorstand von DER CLUB eine Plattform bieten, etwas mehr über ihre Arbeit und die Gebiete zu berichten, für die sie Verantwortung übernommen haben. Über die Region im Allgemeinen und über den Senioren-Tischtennissport im Besonderen. Gewissermaßen ein Spiegelbild der Clubaktivitäten in den einzelnen Landesteilen. Beginnen wollen wir mit einem Bericht von Kurt Neba über die Region Pfalz auf Seite 10-13. Was könnte besser die Pfalz repräsentieren, als das Hambacher Schloss?

Das „Hambacher Fest“ – als Ursprung der deutschen Demokratie bekannt – begann am 27. Mai 1832 in der Pfalz. Rund 30.000 engagierte Menschen zogen zum „Nationalfest“ auf den Burgberg – hinauf zum Hambacher Schloss. Sie forderten demokratische Rechte ein. Pressefreiheit, freier Handel und ein geeintes Deutschland waren bedeutungsvolle Anliegen dieser liberalen Freiheitsbewegung. Forderungen, die heute – 172 Jahre später – für uns selbstverständlich sind. Die Stiftung Hambacher Schloss wird dieses **Denkmal der deutschen Demokratie** auch zukünftig gut verwalten, um allen Menschen zur Erinnerung zu dienen.

Mehr Informationen über Stiftung Hambacher Schloss  
Telefon: 063 21 / 3 08 81 – Fax: 0 63 21 / 48 26 72  
e-mail: [info@hambacher-schloss.de](mailto:info@hambacher-schloss.de)  
internet: [www.hambacher-schloss.de](http://www.hambacher-schloss.de)

## INHALT

Auf ein Wort	4 - 6
1.000stes Mitglied	7
Aus der Vorstandsarbeit	8 - 9
Bericht Beisitzer - Pfalz	10 - 12
Schmunzelecke	13
Mitgliederstatistik DTTB	14 - 15
TT-Geschichte Teil IV	16 - 20
TT - Kurioses, Wissenswertes, Rekorde	21
Leser-Echo	22
Clubmitglieder vorgestellt - Berni Vossebein	24
Neue Mitglieder - Mitgliederstatistik	26 - 27
Glückwunschecke	28 - 37
Turnierkalender	38 - 39
Der Vorstand - GfV und Beisitzer -	40 - 41
Nachrufe	42
<u>DER CLUB</u> - Infos	43

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER: **DER CLUB -**  
DEUTSCHE TISCHTENNIS-SENIOREN E.V.

ANSCHRIFT: **MARIANNE BLASBERG**  
STOCKKAMPSTR. 56 - 40477 DÜSSELDORF  
TEL. 0211-482376 - FAX 0211-4846590  
E-MAIL: MARIANNE.BLASBERG@T-ONLINE.DE

VEREINSKONTO: **STADTSPARKASSE HALLE**  
KTO.NR. 382098200 - BLZ 80053762

CLUB-HOMEPAGE: **WWW.TISCHTENNIS-SENIOREN.DE**

REDAKTION: **MARIANNE BLASBERG** TEL. 0211 - 482376  
**GÜNTHER ANGENENDT** TEL. 02327 - 77117  
**CONNY STEINKÄMPER** TEL. 0228 - 626772  
**CONNY GRYZA** TEL. 07056 - 928997  
**ERNST BISON** TEL. 02041 - 54171  
**MARGRET HEGER** TEL. 0228 - 461726

DRUCK: **DRUCKEREI SCHMITT, LANDAU**

# Auf ein Wort

*L*iebe Clubmitglieder,

bei der Betrachtung des Zeitabschnitts seit Erscheinen der 8. Ausgabe unserer CLUB-MITTEILUNGEN kann ich eine sehr erfreuliche Feststellung treffen:

Wir haben bereits vor einigen Monaten unser 1000stes Mitglied begrüßen können, worauf an anderer Stelle dieser CLUB-MITTEILUNGEN noch eingegangen wird.

**W**enn ich bedenke, dass wir vor etwa 5 Jahren mit 13 Gründungsmitgliedern „gestartet“ sind, so darf diese Entwicklung durchaus als sehr positiv bezeichnet werden; vor allen Dingen straft sie auch die Kritiker Lügen, die die Notwendigkeit der Gründung von DER CLUB von Anfang an in Abrede gestellt hatten.

**D**er Vorstand von DER CLUB ist sehr stolz auf die bisher erreichte Mitgliederzahl und hält diese hoffentlich weiter steigende Zahl für einen Ausdruck des Vertrauens in seine Arbeit. Die erreichte „magische“ Zahl 1000 wird uns allen, die wir Verantwortung in DER CLUB übernommen haben, weiterhin Ansporn sein, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzuführen. An alle Clubmitglieder habe ich erneut die Bitte, uns bei der Verwirklichung der in der Clubsatzung verankerten Ziele weiterhin zu

unterstützen und natürlich auch neue Mitglieder zu werben. Zu Letzterem haben wir mit der seit Jahresbeginn laufenden Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ attraktive Belohnungen in Aussicht gestellt. Einzelheiten hatten wir bereits in den letzten CLUB-MITTEILUNGEN veröffentlicht.

**D**er eine oder andere von euch wird sich daran erinnern, dass wir nach einer Befragung von insgesamt 86 Clubmitgliedern, die an der Europameisterschaft in Courmayeur teilgenommen haben, deren Erfahrungen zusammengefasst und außer dem Italienischen Tischtennis-Verband (FITET) als Durchführer, der ETTU, der ITTF und den Organisatoren der Weltmeisterschaft in Yokohama/Japan 2004 zugeleitet haben. Ihr solltet wissen, dass uns auf Umwegen Mitte Februar 2004!! eine Antwort der FITET vom 12.11.2003 erreichte, deren Tenor darin besteht, dass von unserer Umfrage lediglich 29 v.H. der Clubmitglieder, 19 v.H. der deutschen Teilnehmer und 6 v.H. aller Teilnehmer befragt worden seien; insofern könne unsere Auswertung nicht als „statistisch signifikant“ bezeichnet werden. So einfach ist das! Müßig zu erwähnen, dass die FITET auf die wichtigsten Kritikpunkte mit keinem Wort eingegangen ist.

**W**ie sehr wir mit unserer kritischen Würdigung der Euro-

pameisterschaft in Courmayeur ins Schwarze getroffen haben, belegt die Tatsache, dass diese ungekürzt auch in der Clubbrochure des englischen Senioren Clubs V.E.T.T.S. veröffentlicht wurde, nachdem mir vorher versichert worden war, man könne unsere Kritik vollinhaltlich unterstützen.

**D**ieser Vorgang wird uns nicht entmutigen, sondern wir werden auch die Turniere in Yokohama, der EM 2005 und Bremen 2006 wohlwollend, jedoch auch kritisch, begleiten.

Nach den Deutschen Senioren Meisterschaften vom 14. - 16. Mai 2004 im westfälischen Lübbecke, die unter der Federführung unseres Clubmitglieds Peter Hunke perfekt vorbereitet und abgewickelt wurden, stehen die Weltmeisterschaften in Yokohama vom 30. Mai - 5. Juni 2004 auf dem Programm. Trotz der durch diese Fernreise entstehenden hohen Kosten konnte DER CLUB über 160 Teilnehmer melden, sodass einschließlich der Begleitpersonen die über uns „abgewickelte“ Gruppe mehr als 200 Personen umfasst wird. Zusammen mit denjenigen, die die Reise über andere Reiseveranstalter oder privat organisiert haben, wird die deutsche Mannschaft in Yokohama erneut mit einer respektablen Gruppe vertreten sein.

Denjenigen, die sich an den Wettbewerben beteiligen, wünsche ich viel Erfolg. Ich bin sicher, dass die Reise nach Japan für alle zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden wird.

Leider konnte in einem Gespräch mit Vertretern des DTTB nicht erreicht werden, dass für Probleme, die sich aus dem Spielbetrieb der Weltmeisterschaft ergeben können, ein offizieller

vom DTTB ernannter Ansprechpartner aus der deutschen Gruppe ernannt wird. Diese Funktion wird nunmehr von einem Clubmitglied wahrgenommen, der die Interessen unserer Mitglieder gegenüber den Organisatoren und der Turnierleitung vertreten wird.

**A**bschließend noch eine Bemerkung zur Mitglieder-Statistik 2003 des DTTB, die in der Ausgabe 1 des DTS veröffentlicht wurde: Danach ist leider die Gesamtzahl der Mitglieder des DTTB gegenüber 2002 erneut um insgesamt 14.166 (rd. 2 v.H.) zurückgegangen. Wiederum ist es nicht gelungen, den Abwärtstrend insbesondere bei den Jugendlichen aufzuhalten, denn gegenüber 2002 ging diese Zahl um weitere rd. 2,4 v.H. zurück. Wie angesichts dieser anhaltenden negativen Entwicklung bei den Mitgliedern und allein wegen der Steigerung der gemeldeten Mannschaften um sagenhafte 13 der Leitartikler im DTS 1/04 zu der Feststellung kommen kann, dass „der vielbeschworene Aufschwung auch das Tischtennis erreicht hat“ lässt bei mir beträchtliche Zweifel darüber aufkommen, die tatsächliche Brisanz der Entwicklung erkannt zu haben. Dass letztlich die Anzahl der Erwachsenen ab 40 Jahre gegenüber 2002 um weitere 3.202 angestiegen ist und damit einen Anteil von inzwischen rd. 48,5 v.H. (2002: rd. 46,9 v.H.) erreichen konnte, ist nur wenig tröstlich. Das ist eine besorgniserregende Entwicklung, die insbesondere vom DTTB und seinen Mitgliedsverbänden neue Ideen und Maßnahmen erfordert.

**A**uch aus diesem Grunde appelliere ich erneut an alle Clubmitglieder, die in ihren Vereinen Funktions-

träger sind, die Bemühungen um Kinder und Jugendliche zu verstärken, den diesbezüglichen Kontakt zu den Eltern und Schulen noch stärker als bisher zu suchen, um letztlich doch eine Trendwende herbeizuführen. Hierbei sollte von Nutzen sein, dass als erste Spielsportart „Tischtennis“ vom Deutschen Sport Bund (DSB) das Siegel „Sport pro Gesundheit“ erhalten hat. Die sich hieraus ergebenden neuen Möglichkeiten für die Vereine sollten ausgeschöpft werden.

*B*is zum nächsten Mal wünsche ich allen Clubmitgliedern und ihren Familien eine gute Zeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Konrad Steinkämper  
- Vorsitzender -

Herzlichen Dank allen, die bisher mit großem Engagement Clubmitglieder geworben haben. Nur so war es möglich, bereits jetzt eine Zahl von mehr als 1.000 zu erreichen. Wir würden uns freuen, wenn diese Bemühungen auch künftig fortgesetzt werden.

Der Vorstand

---

**JOOLA®**

---

CHAMPIONS  
CHOICE

Unser

1.000stes

Club-  
mitglied

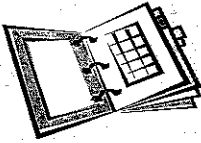


Auf dem Bild links Vorstandsmitglied Jochen Scheller, rechts das 1.000ste Mitglied Egon Müller.



Mit einem persönlichen Brief des Vorsitzenden Konrad Steinkämper und einem Präsentkorb konnte **DER CLUB** sein eintausendstes Mitglied begrüßen.

Anlässlich eines Senioren-Schleiferl-Doppel-Turnieres am Rosenmontag in Kaltenberg / Kreis Landsberg am Lech hatte das Gründungsmitglied und Beisitzer für Bayern Jochen Scheller die Aufgabe übernommen, im Namen der Vorstandschaft einem im Seniorensport engagierten Tischtennispieler und Funktionär diese Ehre zukommen zu lassen. Wie der Zufall es wollte, wurde der Seniorenwart des Kreises Landsberg am Lech, Egon Müller aus Kaltenberg ausgezeichnet. Müller ist seit Jahren sowohl in seinem Verein als auch im Kreis eng mit dem Seniorensport verbunden. Er ist auch der Initiator des oben genannten Schleiferl-Turnieres, das in Zukunft aufgrund der großen Resonanz zu einer festen Einrichtung im Kreis werden soll und somit den Zusammenhalt der Senioren noch mehr fördert. Bevor Egon Müller das Turnier eröffnen wollte, bat das Vorstandsmitglied Jochen Scheller alle Anwesenden zu einer gemeinsamen Aufstellung in der Halle. Keiner wusste warum er dies tat. Dann bat er Egon Müller zu sich, der sich ebenfalls wunderte, warum sich hier plötzlich ein Mitspieler in den Turnierablauf mischte. Doch als Scheller dann den Brief des Vorsitzenden verlas wusste jeder, was sich hier jetzt abspielte. Sehr gerührt nahm Egon Müller die Ehrung entgegen und versprach, sich weiterhin dem Seniorensport zur Verfügung zu stellen.

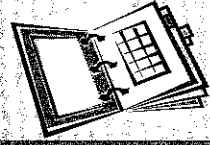


## AUS DER VORSTANDSARBEIT

Der Geschäftsführende Vorstand (GfV) hat im Berichtszeitraum lediglich am 25. Februar 2004 in Kassel getagt. Aus den dort getroffenen Beschlüssen und den sonstigen Aktivitäten des GfV sind folgende Bereiche zu erwähnen:

- Erfolgreicher Abschluss der Verhandlungen mit dem Organisator der Senioren-WM in Yokohama/Japan 2004 über reduzierte Gebühren für Begleitpersonen.
- Meldungen der Teilnehmer und Begleitpersonen für die Senioren-WM sowie Bearbeitung und Überweisung der Startgelder und Gebühren für Begleitpersonen.
- Abstimmungsgespräch mit Vertretern der Fa. JOOLA am 21. Januar 2004 in Siebeldingen über Fragen, die sich aus der Umsetzung des Sponsoren-Vertrages ergeben.
- Erfahrungsaustausch mit Vertretern des DTTB und dem Vorsitzenden des DTTB-Seniorenausschusses am 14. Februar 2004 in Frankfurt/Main.
- Teilnahme an der Besprechung der DTTB-Seniorenwarte am 5./6. März 2004 in Bonn.
- Erarbeitung des Haushaltes 2004 und der Jahresrechnung 2003.
- Überarbeitung der vom Vorstand beschlossenen Richtlinie für den Sozialfonds.
- Gestaltung der 9. CLUB-MITTEILUNGEN.
- Entwurf eines Aufklebers sowie PIN mit dem neuen Logo von DER CLUB und Auftrag für die Herstellung.
- Erarbeitung von allgemeinen Kriterien zur Durchführung von Hauptversammlungen/Clubmeisterschaften.
- Gestaltung und Druck eines Flyers 2004 von DER CLUB.

## AUS DER VORSTANDSARBEIT



- Aktualisierung des Turnierkalenders.
- Diverse Besprechungen mit Firmen zwecks Beschaffung von Preisen für den Wettbewerb „Mitglieder werben Mitglieder“.
- Herstellung eines 3. Info-Centers von DER CLUB für den nord-deutschen Bereich.
- Organisation von drei Einsätzen der Info-Center von DER CLUB für die Regionalmeisterschaften Nord in Hamburg, die Westdeutschen Meisterschaften in Ahaus und die Deutschen Meisterschaften der Senioren in Lübbecke.



"Hoher Besuch" am Stand von DER CLUB bei den Westdeutschen Meisterschaften der Senioren in Ahaus.

Interessieren sich etwa diese "beiden Politiker" für eine Mitgliedschaft?

# BEISITZER BERICHTEN

## HEUTE: AUS DER PFALZ

Von Kurt Neba

**F**unktionär werden ist nicht schwer, einer sein dagegen sehr.

Wenn ich meinen Bericht in leichter Abwandlung eines Sprichwortes, so dennoch auch für Funktionäre zutreffend, einleite, weiß ich, wovon ich rede. In meinem über 50-jährigen Tischtennisleben habe ich diese ehrenwerten Menschen vielfach von zwei Seiten erleben dürfen.

Als ich mit unserem geliebten Tischtennisport im Alter von 14 Jahren begann - man schrieb das Jahr 1948 - haben sich die Älteren unseres damals neu gegründeten Vereins mit seinerzeit primitivsten Mitteln - aber dennoch liebevoll - um uns Kinder gekümmert. Wir empfanden dies damals als Selbstverständlichkeit. Ein alter, von Bomben lädiertes Klassenraum, in dem fehlende Fensterscheiben durch Sperrholzplatten ersetzt worden waren, diente mit drei Platten - so nannte man die Tischtennistische seinerzeit - als Trainingsraum. Bälle waren Mangelware und wurden notwendigerweise mit Azeton geflickt oder vorhandene Dellen über Wasserdampf so gut wie möglich wieder zu ei-

nem einigermaßen brauchbaren Spielgerät gerundet. Dass dies so war, störte uns nicht; wir waren einfach froh und dankbar, unseren schon damals lieb gewonnenen Sport ausüben zu können. Die Zustände in anderen Vereinen waren ähnlich.

Dies sei lediglich als Erklärung für meine späteren Neigungen erwähnt, es diesen damals älteren Menschen gleich zu tun oder besser zu machen und ebenfalls Verantwortung für andere Sport treibende Menschen zu übernehmen. Schon in relativ jungen Jahren war ich deshalb als Kreissportwart in meiner Heimat Duisburg sowie im Verein als Jugend- und Damenwart tätig. Später folgten nach meinem berufsbedingten Umzug nach Württemberg Funktionen als Abteilungsleiter sowie Bezirkspresswart und Bezirksvorsitzender.

Auch nach Übersiedlung 1984 in meine jetzige Wahlheimat Pfalz konnte ich es nicht lassen und war zunächst als Verbandsspielleiter, danach als Verbandssportwart, jeweils im Pfälzischen Tischtennis-Verband, sowie als Klassenleiter der Regional- und Oberliga im Südwestdeutschen Tischtennis-

Verband tätig. Im Verein übte ich die Funktionen des Sportwartes und Geschäftsführers aus, bevor es mich bei einem Zweitbundesligisten ins Management verschlug. Die letzten 3 ½ Jahre meines Berufslebens durfte ich mir dann noch einen persönlichen Traum erfüllen und als hauptamtlicher Geschäftsführer in einem größeren Sportverein tätig sein.

Heute beschränkt sich meine Tätigkeit im Verein auf den Nachwuchsbereich, in dem ich auch in zwei Vereinen als Übungsleiter arbeite. Außerdem bin ich mit der Leitung einer Tischtennis-AG an einer örtlichen Grundschule betraut.

Seit dem Jahr 2000 hat mich nun auch der Ruf der Senioren erreicht - für DER CLUB will ich als Beisitzer für die Pfalz möglichst viel Gutes tun.

Unter Verwendung eines weiteren Zitats darf man auch für diesen Bereich sagen, „aller Anfang ist schwer,“ und gleich hinzufügen, dass es auch später nicht leicht ist, seinen Job zufriedenstellend zu erledigen. Zum einen, was die Erwartungen unserer Mitglieder, zum anderen aber auch, was die eigenen Vorstellungen betrifft.

Für mich stehen dafür, ohne Rangfolge, schwerpunktmäßig zwei Aufgabengebiete: Die Mitgliederwerbung und die Verbesserung der Position unserer

Altersgruppe innerhalb der Kreise, Bezirke und Verbände. Beide Gebiete unterstützen sich insofern gegenseitig, als möglichst viele Mitglieder zur Imageverbesserung der Senioren beitragen und umgekehrt vorzeigbare Erfolge in der Zusammenarbeit mit den Institutionen der Verbände neue Mitglieder für uns anziehen.

Um die Dinge in Gang zu bringen, habe ich in meinem Bereich den Verbandssportausschuss kontaktiert und darum gebeten, in seinen Turnierkalender Bezirksmeisterschaften (Kreise existieren bei uns nicht) für Senioren und Seniorinnen aufzunehmen. Dies wurde dann auch erstmals, mit bescheidenem Anfangserfolg, in zwei Altersklassen praktiziert und soll im nächsten Spieljahr nach Aussagen der Bezirkssportwarte in jedem Fall eine Wiederholung in mehr als zwei Altersklassen erfahren. Darüber hinaus möchte ich erreichen, dass eine spezielle Konkurrenz für Spieler/-innen der untersten Spielklasse und solche, die in keiner Mannschaft tätig sind, ausgeschrieben wird, damit sich auch die für höhere Aufgaben weniger ambitionierten Senioren und Seniorinnen wenigstens einmal im Jahr bei ihrem Sport treffen können.

Hinsichtlich Mitgliederwerbung habe ich die Bezirks- und Verbandsmeisterschaften genutzt, um Flyer von DER CLUB mit entsprechenden Anschreiben unter die

Leute zu bringen. Obwohl mir die Resonanz auf diese Aktionen noch nicht bekannt ist, bin ich auch hier optimistisch. Und natürlich fehlen unsere Flyer niemals in meiner Sporttasche, wenn ich mich zu Mannschaftsspielen, ob zu Hause oder auswärts, auf den Weg mache; es laufen einem immer wieder Senioren über den Weg.

Es soll aber auch nicht verschwiegen werden, dass es permanente Abwinker gibt, wenn man sie auf eine Mitgliedschaft anspricht. In manchen Fällen sind diese Sportkameraden und Sportkameradinnen nicht einmal bereit, sich mit den Inhalten unserer Tätigkeiten und Ziele zu beschäftigen.

Das sind zwar unangenehme Frustmomente, die man als Funktionär eben auch erleben und ertragen muss. Doch diesen Kreis von Unwilligen sollte man nicht einfach abhaken; früher oder später wird auch bei ihnen die Einsicht einkehren, dass eine Mitgliedschaft in DER CLUB eine tolle Sache ist und ganz nebenbei den eigenen Interessen dient.

Natürlich ist mit den beschriebenen Aktivitäten meine Arbeit nicht getan; es liegt noch eine Menge brach.

Weitere Vorhaben möchte ich aber nicht erwähnen, bevor ich sie den Verbandsgrämien vorgetragen habe. Für mich besitzt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Verband absolute Priorität.

So hoffe ich, dabei mithelfen zu können, die uns selbst gesteckten Ziele so schnell wie möglich zu erreichen, und es würde mich freuen, meinen Mitstreitern in DER CLUB möglicherweise auch ein paar Anstöße gegeben zu haben.

Wenn du den Schläger immer so tief hältst wirst du nie einen Punkt machen!



**JOOLA®**

**CHAMPIONS  
SPONSOR**

# SCHMUNZELECKE

Am Tischtennis-Stammtisch: "Sag mal, versteht Euer Trainer wirklich etwas vom Tischtennis?" - "Aber klar doch! Vor dem Spiel erklärt er uns, wie wir gewinnen werden und nach dem Spiel analysiert er, warum wir verloren haben!"



*Regelmäßig fallen bei aktiven Tischtennispielern Feierlichkeiten an, zu denen Gäste eingeladen werden. In der Regel sind das Geburtstage, Jubiläen, Konfirmationen oder Ähnliches. Dabei stellt sich häufig das Problem, eine angemessene Begrüßungsrede zu halten. An dieser Stelle soll eine kleine Hilfestellung gegeben werden, um dieses Problem zu lösen. Die aufgeführten Namen sind natürlich rein zufällig gewählt und können entsprechend den Gästen durch reale Namen ersetzt werden.*

*Man stelle sich folgende Situation am Beispiel einer Geburtstagfeier vor: Die Gäste sind erschienen und der Beginn der Feierlichkeit steht unmittelbar bevor. Der Gastgeber verschafft sich Gehör und erhebt sein Glas. Er beginnt die Ansprache:*

"Ich begrüße unsere Gäste zum heutigen fälligen Geburtstagessen recht herzlich.

Unsere Gäste treten an mit:...

Tante Gisela

Onkel Karl

Bruder Josef

Schwester Gabi

Mutter Olga

Vater Heinrich

Doppel 1: Gisela/Karl

Doppel 2: Josef/Olga

Doppel 3: Gabi/Heinrich

Wir stellen dagegen:

An 1: Koch Luigi

An 2: Kellner Oleg

An 3: Empfangschef Toni

An 4: Kellnerin Berta

An 5: Barmixer Max

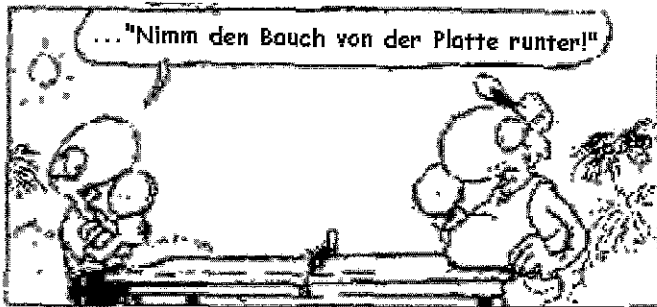
An 6: Raumpflegerin Natascha

Doppel 1: Luigi/Oleg

Doppel 2: Berta/Natascha

Doppel 3: Toni/Max

Geessen wird an den Tischen 1 und 2. Ich bitte die Gäste an Tisch 1 die Getränke zu zahlen, wir zahlen dann an Tisch 2. Wir beginnen jetzt an Tisch 1 mit dem Aperitif und an Tisch 2 mit der Vorspeise. Wir wünschen dem Fest einen fairen Verlauf, der hungrigste möge satt werden und wir grüßen unsere Gäste mit einem einfachen "HAUT REIN!"



## Mitgliederstatistik des DTTB für die Zeit von 1997 - 2003\*

Altersgruppe	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Bis 18 Jahre		244.473	238.229	229.862	224.996	220.902	218.102	212.895
19 - 40 Jahre		287.330	281.322	272.237	264.297	257.462	249.668	237.507
Senioren		198.122	202.726	204.921	208.911	215.545	220.264	223.466
Mitglieder insgesamt:	740.585	729.925	722.277	707.020	698.204	693.909	688.034	673.868
Gegenüber Vorjahr:		- 10.660	- 7.648	- 15.267	- 8.816	- 4.295	- 5.875	- 14.166
In Prozent:	100 %	- 1,44 %	- 1,05 %	- 2,11 %	- 1,25 %	- 0,62 %	- 0,85 %	- 2,06 %
Anteil der Senioren an den erwachsenen Mitgliedern in Prozent:		ca. 40,8 %	ca. 41,9 %	ca. 42,9 %	ca. 44,2 %	ca. 45,6 %	ca. 46,9 %	ca. 48,5 %
Veränderung bei Mitgliedern bis 18 J. gegenüber Vorjahr:			- 6.244	- 8.367	- 4.866	- 4.094	- 2.800	- 5.207
Veränderung bei Mitgliedern 19 - 40 J. gegenüber Vorjahr:			- 6.008	- 9.085	- 7.940	- 6.835	- 7.794	- 12.161
Veränderung bei den Senioren gegenüber Vorjahr:			+ 4.604	+ 2.195	+ 3.990	+ 6.634	+ 4.719	+ 3.202

### Auswertung im Überblick:

1. Die Anzahl der Mitglieder des DTTB ist von 1996-2003 um insgesamt 66.717, d.h. ca. 9 %, zurückgegangen.
2. Die Anzahl der Jugendlichen ist von 1997 - 2003 um 31.578, d.h. rd. 8,7 %, zurückgegangen.
3. Die Anzahl der Erwachsenen (19 - 40 Jahre) ist von 1997 - 2003 um 49.823, d.h. rd. 17,3 %, zurückgegangen.
4. Die Anzahl der Senioren (über 40 Jahre) ist von 1997 - 2003 um 25.344, d.h. rd. 11,3 %, angewachsen.

Im Übrigen muss leider festgestellt werden, dass es auch 2003 nicht gelungen ist, die Anzahl der jugendlichen Mitglieder im DTTB zu erhöhen. Im Gegenteil: Gegenüber 2002 ging die Anzahl bis 6 Jahre um 57, 7-14 Jahre um 3.367 und 15-18 Jahre um 1.897 zurück.

\* Grundlage für die Auswertung sind die DTTB-Statistiken in DTS 1/2001, 1/2002, 1/2003 und 1/2004

# MITGLIEDERSTATISTIK DTTB

(DTS NR. 1/2004)

Die nebenstehende Statistik dokumentiert nach Auffassung des Redaktionsteams leider zum wiederholten Mal, dass die Überalterung im Tischtennissport immer mehr bedrohliche Ausmaße annimmt.

Demgegenüber bemerkt der Leitartikler in der Ausgabe 1/2004 zu diesem Thema u.a. folgendes:

"Der vielbeschworene Aufschwung hat auch das Tischtennis erreicht: Erstmals seit einem Jahrzehnt ist die Zahl der Mannschaften im DTTB wieder gestiegen. Nur ein kleines positives Zeichen, beileibe keine Trendwende, aber die Psychologie ist ja immer schneller als die Fakten."

Da geht die Anzahl aller Mitglieder im DTTB gegenüber dem Vorjahr um weitere 14.166 zurück und trotz dieser weiterhin negativen Tendenz entdeckt jemand den vielbeschworenen Aufschwung im Tischtennis! Hat man sich schon einmal gefragt, warum im letzten Jahrzehnt die Anzahl der Mannschaften ständig zurückgegangen ist? Weiß man überhaupt, wie hoch die mannschaftsabhängigen finanziellen Belastungen der Vereine durch Hallenbenutzungsgebühren und Abgaben an Kreis, Bezirk und Verband eigentlich sind?

Die meisten Vereine überlegen sich angesichts der zu erwartenden finanziellen Belastungen sehr genau, ob zusätzliche Mannschaften gemeldet werden, obwohl in sehr vielen Fällen die Mitgliederbestände dies durchaus zulassen würden.

Was den Seniorensport angeht, so könnten wir eigentlich mehr als zufrieden sein:

Inzwischen haben die Senioren ab 40 einen Anteil von ca. 48,5 v.H. an den erwachsenen Mitgliedern des DTTB erreicht und stellen erneut die einzige Gruppe dar, die gegenüber dem Vorjahr eine nennenswerte Steigerungsrate zu verzeichnen hat.

Diese schon seit Jahren festzustellende Entwicklung kann uns deshalb keine ungetrübte Freude bereiten, wenn gleichzeitig die Zahl der jugendlichen Mitglieder erneut zurückgegangen ist.

Wir haben die Hoffnung, dass vielleicht durch den sensationellen Erfolg der deutschen Mannschaft bei der WM in Doha/Qatar der lang ersehnte Aufwärtstrend eingeleitet wird.

**JOOLA®**

CHAMPIONS  
CHOICE

**JOOLA®**

CHAMPIONS TABLE  
AND MORE

# TISCHTENNIS-GESCHICHTE

## TEIL IV

### Deutschland wieder im Konzert der Großen

Standen in den ersten drei Kapiteln unserer Tischtennis-Historie internationale Entwicklungen und Ereignisse im Vordergrund, so sollen in diesem Abschnitt deutsche Spielerinnen und Spieler in den Blickpunkt gerückt werden.



Conny Freundorfer in Aktion

Wenn er auch unserem Mitglied Heinz Schneider (vorgestellt in den Club-Mitteilungen Nr. 2 vom November 2000) als Gewinner einer WM-Medaille den Vortritt lassen musste, so beherrschte kein Spieler des DTTB die nationale

Szene so wie der 1936 in Freising geborene und 1988 verstorbene Konrad Freundorfer. Conny, so kannten ihn alle Tischtennisfreunde, gewann von 1953 bis 1961 alle nationalen Einzeltitel, also neun in Folge, was vor und nach ihm kein anderer Spieler geschafft hat. (Neun Titel gewann auch Eberhard Schöler, auf den später einzugehen sein wird, er aber hatte nach Siegen in 1962 bis 1969 im folgenden Jahr einen "Aussetzer", ehe er sich 1971 seinen neunten Einzeltitel holte.) 102 Länderspiele stehen bei Conny, der als eines



Hans "Hasse" Alser (Schweden) - früherer deutscher Bundestrainer

der größten Talente galt, das der deutsche Tischtennis-Sport je hervorgebracht hat, zu Buche. Seine Spielfreude und sein intuitives Handeln am Tisch erwarben ihm viele Freunde und Fans in aller Welt. Seinen wohl größten internationalen Erfolg feierte Freundorfer 1960 im kroatischen Zagreb bei den zweiten Europameisterschaften, die seit 1958 im Zwei-Jahres-Rhythmus in den geradzahligen Jahren ausgetragen werden. Der Münchener, wegen einer Erkrankung in den Mannschaftswettkämpfen nur sporadisch eingesetzt, zeigte sich zu den Einzelwettbewerben wieder völlig erholt und erreichte, kaum gefordert, das Viertelfinale, in dem er auf den Schweden Hans Alser, den späteren Bundestrainer traf. Dieses Spiel übertraf alles, was man bisher an Tischtennis gesehen hatte. Beide Spieler beherrschten Angriff und Abwehr in Perfektion, nutzten die gesamte Spielfläche der Box und rissen die Zuschauer zu Beifallsstürmen hin. Bei äußerst knappen Satzausgängen gewann Freundorfer schließlich mit 3:1 Sätzen. Das Halbfinale verlor Conny dann gegen den ungarischen Titelverteidiger Zoltan Berczik.



Von links: Mannschafts-Europameister 1962  
Edith Buchholz-Wetzel, Agnes Simon, Hanne Schlaf,  
Inge Harst-Müser, Uschi Matthias-Fiedler

Die dritten Europameisterschaften fanden 1962 in der Schöneberger Halle in Berlin statt und wurden zu einem Riesenerfolg für den DTTB. Mit den Damen Edith Buchholz-Wetzel, Agnes Simon, Inge Harst-Müser und Uschi Matthias-Fiedler wurde das deutsche Team Europameister. Ebenfalls den Titel sicherte sich die gebürtige Ungarin Agnes Simon, die über den "Umweg" Holland

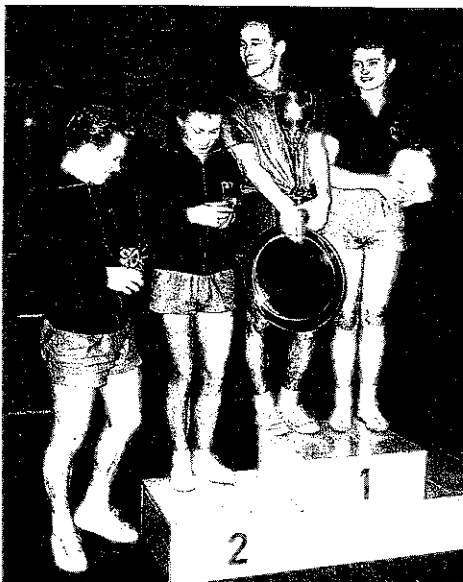


Zoltan Berczik (Ungarn)  
Europameister



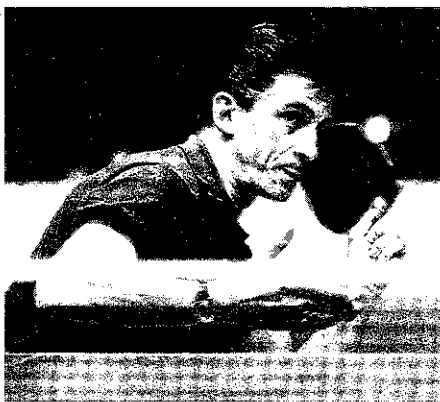
Agnes Simon  
Einzel-Europameisterin 1962

mit ihrem Ehemann Bela den Weg nach Deutschland fand und deren Spielberechtigung erst kurz vor den Meisterschaften beim DTTB eintraf. Agi war in ihrer internationalen Karriere also für drei Nationen am Start.



Mixed-Europameister 1962  
Inge Harst-Müser / Hans Alser  
2. Platz: Agnes Simon / Eberhard Schöler

Inge Harst steuerte einen weiteren Titel bei, den sie an der Seite des Schweden Alser im gemischten Doppel errang. Topspin-Spezialist Erich Arndt aus Mörfelden wurde nur im Endspiel von eben diesem Alser bezwungen. Eberhard Schöler hatte gegen Alser im Halbfinale mit 3:2 verloren. Dass die Meisterschaften in Berlin von den meisten "Ostblockstaaten" boykottiert worden waren, soll hier nicht unerwähnt bleiben, schmälert die Leistungen der deutschen Aktiven aber keineswegs. Leider gab es zur Zeit des "kalten Krieges" auch das: die Wanderpokale, damals alle in Händen "sozialistischer" Gewinner waren am Tage der Eröffnung nicht präsent.



Vize-Europameister 1962 Erich Arndt

Sie wurden an einem der folgenden Spieltage in ziemlich ramponiertem Zustand vor der Schöneberger Halle aufgefunden.

Einen wie ihn hatte es im deutschen Tischtennis noch nie gegeben. Die Rede ist von Eberhard Schöler, dessen große Karriere national 1962 mit dem Gewinn seiner ersten Deutschen Einzelmeisterschaft begann. Erstmals groß machte der Düsseldorfer Student 1963 bei der Gastspielreise der chinesischen Weltmeister durch Deutschland auf sich auf-



Eberhard Schöler  
Mr. Pokerface

merksam, als er in einem inoffiziellen Länderspiel in Nürnberg alle drei Chinesen, unter ihnen der dreimalige Weltmeister Chuang Tse-tung, schlug.

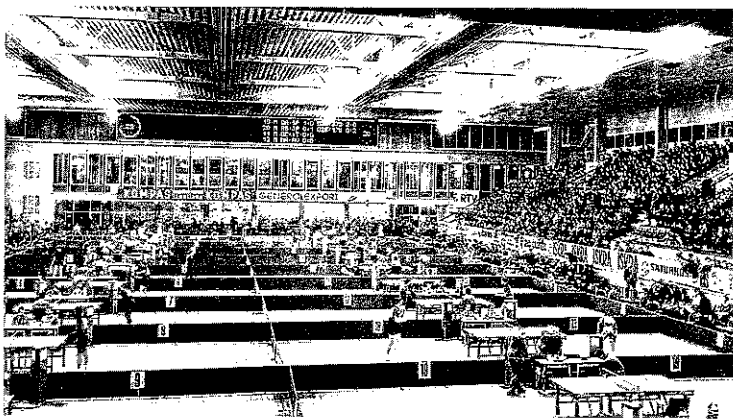
1965 dann die erste WM-Medaille des Mr. Pokerface, wie er allgemein genannt wurde. Im slowenischen Ljubljana hatte Eberhard Schöler, Abwehrspieler höchster Güte und mit einem überraschenden Vorhandsschuss, der nach ihm benannten "Schöler-Peitsche", ausgestattet, nach Siegen über Alser und seinen Angstgegner

Vecko aus Jugoslawien das Viertelfinale erreicht. Hier traf er auf den chinesischen Abwehrspezialisten Chang Shi-lin. Hans Wilhelm Gäb, Ehrenpräsident des DTTB, damals Journalist in Ljubljana, wird es mir nicht verübeln, wenn ich mit seinen Worten die Dramatik dieses Kampfes ins Gedächtnis zurückrufe: "Niemand wagte an eine weitere Steigerung des Düsseldorfer Studenten zu denken. Dann

gewann er gegen Chang die beiden ersten Sätze mit 21:15 und 21:14; beide Sätze gingen über die Zeit, obgleich der als Abwehr-

spieler berühmte Chinese pausenlos mit weichen Drives offensiv blieb. Im dritten Satz führte der Düsseldorfer bei Beginn der Zeitregel 8:4 und verlor

16:21. Im vierten stand es bei der Zeitgrenze 6:3 für den Deutschen und schließlich hatte er bei 20:17 drei Siegbälle. Das war schon zu einem Zeitpunkt, da 10.000 Zuschauer in der Halle



Tivoli-Halle in Ljubljana  
Austragungsort der 28. Weltmeisterschaften 1965

geradezu ekstatisch schreien, wenn die beiden Spieler unter dem Druck der Zeitregel verzweifelt die Defensive ihres Gegners zu durchschlagen versuchten. Chang, ewig lächelnd und doch an Nervenkraft und unbarmherziger Entschlossenheit Schöler gleich, erzwang mit phantastischen Schmetterbällen den Ausgleich und gewann 23:21.

Im fünften Satz, als schon glatte hundert Minuten in diesem gnadenlosen Ringen gespielt waren, zog der Mann aus Peking mit 8:4 und 10:5 davon.

Schöler holte auf 11:11

auf, fiel auf 11:15 zurück, dann auf 14:18, und gerade da, als Chang zum ersten Mal ernsthaft den Sieg vor Augen hatte, setzte Schöler, dieses Wun-



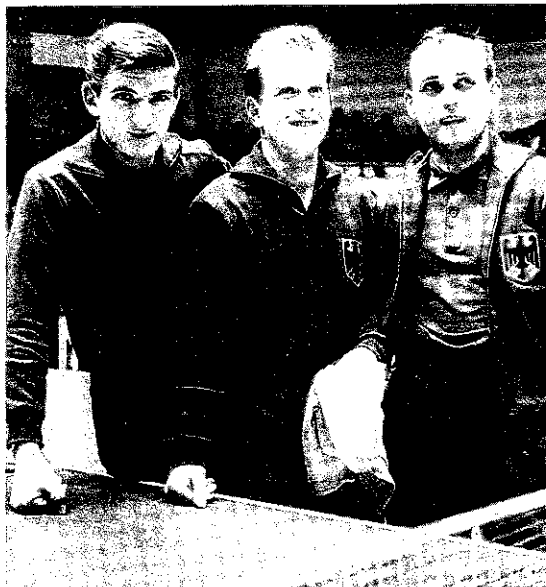
der an psychischer Kraft, zum Endspurt an, holte auf 19:19 auf, ging 20:19 in Führung, aber dann, als Chang schießen musste, setzte der Chinese seinen Aufschlag unannehmbar an die Kante, und durch die 10.000 ging ein Schrei des Mitleids für diesen Deutschen da, der erst den Sieg vor Augen hatte, der jetzt die Niederlage bezwungen zu haben schien und nun durch einen lächerlichen Zufallsball von einem blinden Schicksal gestraft wurde. Der Rest war ein hektisches Ringen, ein Aufbäumen ohnegleichen, war Hoffnung und Enttäuschung, war eine Riesenhalle voller Menschen, die in Ekstase waren, laut hals brüllten und hemmungslos weinten. Es war ein Moment, in dem die unsagbare Dramatik dieses Kampfes in einer der hektischsten Sportarten der Welt

jeden in der Halle gepackt hatte, dass er, als Schöler mit 27:25 gewonnen hatte, nur noch ein elendes Häufchen Mensch war, weinend lachend, zitternd und noch lange nachher hilflos unter dem Eindruck dieses elementaren sportlichen Dramas."

Opfer des mörderischen Zeitplans, verlor der Deutsche dann das Halbfinale gegen den Weltmeister Chuang Tse-tung mit 0:3.

(Fortsetzung folgt)

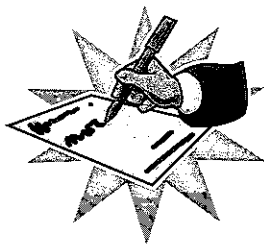
### Günther Angenendt



Drei der Großen, die in Deutschland TT-Geschichte schrieben:  
Erich Arndt, Eberhard Schöler, Conny Freundorfer

## Wissenswertes, Kurioses, Rekorde

- ▶ Ein hart geschlagener Schmetterball kann bis zu 180 km/h schnell werden. Dabei berührt der Ball den Schläger nur 1/1000 Sekunde und verformt sich dabei um bis zu 20 Prozent. In diesem Augenblick beträgt der Druck auf den Ball 1 Tonne.
- ▶ Bei einem optimal angeschnittenen Topspin dreht sich der Ball 50 mal pro Sekunde um die eigene Achse. Dies ergibt, hochgerechnet, 3000 Umdrehungen pro Minute.
- ▶ Bei der Weltmeisterschaft in Prag 1936 kämpften Ehrlich (POL) und Paneth (RUM) 2 Stunden und 12 Minuten um einen einzigen Punkt. Im gleichen Turnier wurde die Begegnung zwischen Haguenauer (FRA) und Goldberg (RUM) nach 7,5 Stunden beim Stande von 5 : 3 im 5. Satz durch die Turnierleitung abgebrochen.
- ▶ Der längste Ballwechsel in der Tischtennisgeschichte dauerte 8 Stunden und 33 Minuten. Diesen schafften am 30. Juli 1978 in Stamford (USA) die Spieler Robert Stiegel und Donald Peters.
- ▶ Der Weltrekord im Dauer-Tischtennis beträgt mehr als 31 Stunden.
- ▶ Das längste Einzelmatch bestritten die beiden Baden-Württemberger Uwe Geiger und Thomas Opiol vom 14. bis 21. April 1985.
- ▶ Das längste Doppel spielten mit 102 Stunden Roland Merklein, Volker Fernath, Hilmar Küttner und Helmut Hanus aus Stuttgart vom 23. bis 27. Mai 1980.
- ▶ 170 Ballwechsel innerhalb einer Minute schafften bei den Internationalen Britischen Meisterschaften am 28. 2. 1986 in Newcastle Allan Cooke und Desmond Douglas (beide GB). Das sind fast 3 Ballwechsel pro Sekunde. Übertroffen wurde dies am 7. Februar 1993 in Großbritannien von Jackie Bellinger und Lisa Lomas, die mit 173 Ballwechseln den bisherigen Rekord halten.
- ▶ Das längste Mannschaftsspiel wurde 1936 in Prag ausgetragen. Das Finale um den Swaythling-Cup zwischen Österreich und Rumänien begann am Sonntag, dem 15. März (11 Uhr) und endete am folgenden Mittwoch.
- ▶ Schmetterbälle waren früher verboten, wegen Verletzungsgefahr für den Gegner.



## LESER-ECHO

### Zu den Europameisterschaften 2003 in Courmayeur:

#### Zu den 8. CLUB-MITTEILUNGEN:

"Mit großem Interesse habe ich das Heft 8 der Club-Mitteilungen gelesen. Die Beiträge über die Europameisterschaften in Courmayeur haben mir bestätigt, was ich befürchtet hatte. Einige Einzelheiten waren mir schon durch Gespräche mit Teilnehmern aus Berlin bekannt.

Besonders gut hat mir das Interview mit Diane Schöler gefallen. Die Fragen zu der Kostenexplosion bei den internationalen Seniorenveranstaltungen trafen genau in's Schwarze. Dass Luzern ein Defizit in sechsstelliger Höhe erbracht haben soll, ist mir unverständlich. Natürlich wird man misstrauisch wenn man hört, dass sich die Organisatoren bisher weigern, ihre Einnahmen und Ausgaben offen zu legen. Da ich bereits 1984 in Helsinki gespielt und auch danach an mehreren Europa- und Weltmeisterschaften teilgenommen habe, bin ich durchaus in der Lage, das Gebotene miteinander zu vergleichen. Die Meinung von Frau Schöler bezüglich einer Berechtigung der gemachten Kostenerhöhungen kann ich nach meinen Erfahrungen nicht teilen.

Macht weiter so! Ihr leistet wirklich sehr gute Arbeit für unseren Club und damit für alle Mitglieder."

**Rudolf Nelke, Berlin**

"Mit großem Interesse habe ich in den letzten Club-Mitteilungen die Auswertung der 5. TT-Senioren-Europameisterschaften gelesen. Ich hoffe, dass die berechtigte Kritik auch in anderen Ländern gelesen wird, damit solche unentschuldbaren Fehler bei zukünftigen Meisterschaften nicht mehr gemacht werden.

Oft ist es mir passiert, dass ich mich direkt vor dem Finale nicht entsprechend einspielen konnte, da zusätzliche Tische nicht bereitgestellt worden waren. Jeder weiß, dass ein Einspielen von fünf Minuten nicht ausreicht, will man im Endspiel eine optimale Leistung abrufen.

In Courmayeur suchten mein Trainingspartner und ich die kleine Halle auf; die Tische waren noch nicht abgebaut, jedoch fehlten die Netze. Wie das von Dieter Imbrock gemachte Foto zeigt, haben wir uns zu helfen gewusst, eine Maßnahme, die einer Europameisterschaft unwürdig ist. Ich hoffe, DER CLUB kann die Japaner und Türken, Ausrichter der nächsten WM und EM, auf diesen Missstand aufmerksam machen."

**Dieter Lippelt, Bad Iburg**



Achtung!  
Achtung!



## GERMAN OPEN 2004 in Leipzig

### Attraktive Ermäßigungen für Clubmitglieder

Die GERMAN OPEN des Jahres 2004 werden vom 11.- 14. November in der Arena in Leipzig ausgetragen. Wie in den Jahren zuvor ist nahezu die gesamte Weltelite am Start.

Für einen Besuch dieser hochkarätigen Veranstaltung konnten erneut für die Mitglieder von DER CLUB Sonderpreise mit dem DTTB und der TMG wie folgt vereinbart werden:

			Normalpreis	Sonderpreis
Samstag,	13.11.2004	Kategorie I	18,00 Euro	14,00 Euro
Samstag,	13.11.2004	Kategorie II	15,00 Euro	11,00 Euro
Sonntag,	14.11.2004	Kategorie I	18,00 Euro	14,00 Euro
Sonntag,	14.11.2004	Kategorie II	15,00 Euro	11,00 Euro
Dauerkarte,	Do – So	Kategorie I	41,00 Euro	35,00 Euro
Dauerkarte,	Do – So	Kategorie II	35,00 Euro	28,00 Euro

Die Anreise und die Übernachtung hat die Fa. Scharff-Reisen im Angebot. Mitglieder von DER CLUB erhalten bei Buchung über die Fa. Scharff-Reisen einen Rabatt von 5%.

Der Rabatt auf die Eintrittskarten ist auf zwei Karten je Mitglied begrenzt und kann nur gewährt werden, wenn eine **schriftliche** Bestellung an die Anschrift

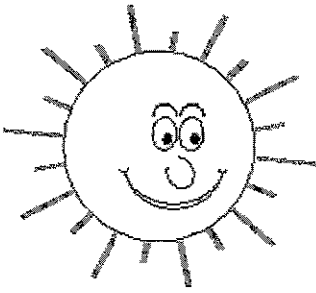
DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren  
z.Hd. Werner Lüderitz  
Nordstraße 31  
06120 Halle/Saale  
Fax: 0345 5502741  
E-Mail: Luederitz-W@t-online.de

bis spätestens **25. August 2004** gerichtet wird. Später eingehende Bestellungen bzw. Bestellungen ohne Bezahlung können **keine Berücksichtigung** finden.

Die Zahlung ist zusammen mit der Bestellung auf folgendes Konto zu entrichten:

**Empfänger:** DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren  
**Bankinstitut:** Sparkasse Halle  
**Konto-Nummer:** 380098209  
**Bankleitzahl:** 80053762

Den teilnehmenden Mitgliedern von DER CLUB wünschen wir schon jetzt eine erlebnisreiche TT-Veranstaltung.



# *Ein Lächeln*

*Es kostet nichts und bringt viel ein.*

*Es bereichert den Empfänger,  
ohne den Geber ärmer zu machen.*

*Es ist kurz wie ein Blitz,*

*aber die Erinnerung daran ist oft unvergänglich.*

*Keiner ist so reich,*

*dass er darauf verzichten könnte,*

*und keiner so arm,*

*dass er es sich nicht leisten könnte.*

*Es bringt Glück ins Heim,*

*schafft guten Willen im Geschäft*

*und ist das Kennzeichen der Freundschaft.*

*Es bedeutet für den Müden Erholung,*

*für den Mutlosen Ermunterung*

*und ist das beste Mittel gegen Ärger.*

*Man kann es weder kaufen, noch erbitten,*

*noch leihen oder stehlen,*

*denn es bekommt erst dann einen Wert,*

*wenn es verschenkt wird.*

*Denn niemand braucht so bitter nötig ein*

*Lächeln wie derjenige, der für andere*

*keines mehr übrig hat!*

# CLUBMITGLIEDER VORGESTELLT



HEUTE:



Diesen Rekord wird ihm keiner mehr nehmen: Bei den Deutschen Meisterschaften 2002 in Koblenz nahm Bernhard Vossebein, den alle nur Berni nennen, zum 60. Male (in Worten sechzig !!!!) in

Folge an einer Deutschen Meisterschaft teil. Im Kriegsjahr 1942 (Deutsche Meisterschaften im TT gab es noch bis 1944) stand der am 14.03.1925 in Bochum geborene „Löwe von Bochum“ zum ersten Mal bei einer „Deutschen“ am Tisch. Bis 1965 war er aktiver Teilnehmer, dann Betreuer und Trainer des WTTV. Ab 1998 dann auf Einladung seines Verbandes bei den „Deutschen“. Angefangen hatte alles für den heute im Unruhestand lebenden Frisörmeister im Jahre 1936, als der Ballverrückte zum Training des Tanz- und Tischtennisvereins Bochum in eine Bochumer Kneipe eingeladen wurde. Noch Jugendlischer, stand er dann 1942 erstmalig im Finale der Westfalenmeisterschaft. Auf WTTV-Ebene führte er neun Jahre die Rangliste des Verbandes an und errang für den WTTV im Doppel und Gemischten Doppel sieben Deutsche Meistertitel. Ein Titel im Einzel blieb Berni allerdings versagt, obwohl er 1949 und 1956 das Endspiel erreichte. Der kämpferische Linkshänder mit dem großen Ballgefühl vertrat Deutschland in Gesamtdeutschen und BRD-Mannschaften bei 16 offiziellen und 16 inoffiziellen Länderspielen. Er nahm an vier Weltmeisterschaften teil, so zuletzt bei der WM 1959 in Dortmund, wo er den großen Alex Ehrlich, den „Weltrekord-Löffler“ von 1936 in der zweiten Runde des Herreneinzels

## Berni Vossebein

besiegte. Bei Internationalen Meisterschaften von Luxemburg, Spanien, Dänemark, Norwegen und Südamerika stand der Weltenbummler sieben Mal auf dem Siegerpodest. Besonders gerne erinnert sich Berni an seine Erfolge über internationale Größen seiner Zeit wie Flisberg, Grive und Larsson aus Schweden, Leach und Simmons aus England, die Jugoslawen Harangozo und Dolinar, so wie Stipek aus der CSSR und Reiter aus Rumänien. Als Coach betreute Berni ganz besonders seinen Ziehsohn Wilfried Lieck, den er zu einer Vielzahl großer Titel führte.



links: Wilfried Lieck – rechts: Berni Vossebein

Mit zwei neuen Hüften spielt Berni nun auch wieder bei den Senioren sehr erfolgreich, im nächsten Jahr dann in der Achtziger-Klasse. In gemütlicher Runde ergreift das Ehrenmitglied des Verbandes Deutscher Tischtennis-trainer gern das Wort und bei einem guten Pils und vielen Anekdoten aus der Welt des Tischtennis wird es meistens spät.

**ALS NEUE MITGLIEDER  
BEGRÜßEN WIR GANZ  
HERZLICH:**



Bahms, Manfred	SN
Bahns, Josef	NI
Beer, Gerold	HE
Beer, Angela	HE
Bilic, Dimitrije	BE
Derler, Hermann	BY
Diehl, Manfred	HE
Goerke, Hans-Ekkehard	ST
Goldschmidt, Sebastian	BW
Groß, Bodo	BW
Hauffe, Harald	BY
Hinterdobler, Wolfgang	BY
Holste, Helmut	HH
Jost, Maria	NRW
Kelemen, Kornel	RP
Kern, Gerd	BW
Kiefer, Gudrun	HE
Kleis, Günter	BW
Klingmann, Christian	NRW
Kluck, Jürgen	BB
Krug, Renate	HE
Lee, Pat Chi Wah	MV
Lerch, Karl-Heinz	HE
Manthey, Arno	HH
Manthey, Ellen	HH
Masan, Johannes	MV
Müller, Egon	BY
Pussert, Dietrich	BW
Reuschel, Werner	BY
Rohm, Heinz	HE
Rössler, Friedrich	HE
Prof. Dr. Schultheis, Josef	BW
Schütze-Tarnick, Elfriede	BB
Skott, Günther	HH
Söhnholz, Fritz	NI
Volk, Zlatko	BE
Wegner, Reinhard	ST
Wegner, Barbara	ST
Weichel, Sabine	HH

Wienprecht, Uwe	BE
Wimmers, Siegfried	NRW
Wimmers, Hiltraud	NRW
Wrusch, Matthias	BE
Wrusch, Marion	BE
Ziegelmaier, Reinhold	BW
Ziegelmaier, Lore	BW

Abkürzungen: National

BW	- Baden-Württemberg
BY	- Bayern
BE	- Berlin
BB	- Brandenburg
HB	- Bremen
HH	- Hamburg
HE	- Hessen
MV	- Mecklenburg-Vorpommern
NI	- Niedersachsen
NRW	- Nordrhein-Westfalen
RP	- Rheinland-Pfalz
SL	- Saarland
SN	- Sachsen
ST	- Sachsen-Anhalt
SH	- Schleswig-Holstein
TH	- Thüringen

**JOOLA®**

CHAMPIONS TABLE  
AND MORE

# DER CLUB - MITGLIEDERSTATISTIK 2004

Stand 30. April 2004



## Gliederung nach Altersgruppen

Alter	weiblich	männlich	Gesamt	%
bis 39 Jahre	7	6	13	1,3
40 - 49 Jahre	51	88	139	14,1
50 - 59 Jahre	96	149	245	24,2
60 - 64 Jahre	75	146	221	22,4
65 - 69 Jahre	61	162	223	22,6
70 - 74 Jahre	26	66	92	9,3
75 - 79 Jahre	10	28	38	3,8
80 - 84 Jahre	4	9	13	1,3
über 85 Jahre	1	3	4	0,4

## Gliederung nach Regionen

Norddeutschland	264
Niedersachsen	64
Brandenburg	34
Bremen	24
Schleswig-Holstein	37
Hamburg	30
Mecklenburg-Vorpommern	19
Sachsen-Anhalt	22
Berlin	34

Südwestdeutschland	133
Rheinland	31
Hessen	49
Pfalz	15
Rheinhessen	11
Saarland	13
Thüringen	14

Westdeutschland	283
Nordrhein-Westfalen	283

Süddeutschland	275
Baden	52
Bayern	70
Sachsen	42
Südbaden	12
Württemberg-Hohenzollern	99

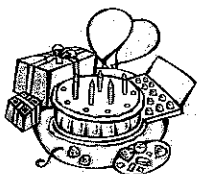
Ausländische Mitglieder	33
Sri Lanka	1
Luxemburg	1
Schweiz	10
Frankreich	5
Niederlande	3
Schweden	1
England	2
Dänemark	2
Österreich	1
Italien	4
Polen	1
Belgien	2

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

In diesem Jahr feiern oder feierten folgende Clubmitglieder ihren "runden" Geburtstag:

## 40 Jahre

Michael Baatz	23.01.
Mathias Wrusch	14.04.
Volker Schwarz	09.07.
Markus Dick	21.09.



## 50 Jahre

Michael Stößer	23.01.
Kornelia Ruthenbeck	14.02.
Werner Rabe	19.03.
Ilona Banzhaf	24.03.
Jürgen Hecht	28.03.
Ernst-Ludwig Rogge	01.04.
Karl Brentjes	12.05.
Marita Kehrler	16.05.
Cornelia de Witt	12.06.
Werner Nöller	23.07.
Irmtraud Ohrmann	20.08.
Marita Schmidt	24.08.
Karin Kammer	24.09.
Ingrid Arndt	06.12.

## 60 Jahre

Karin Rauscher	04.01.	Gisela Kaestle	15.08.
Irmhild Schmidt	04.01.	Rolf Kling	19.08.
Margit Neusser	06.01.	Günter Fraunheim	23.08.
Franz Josef Hartmann	22.01.	Gunter Klugmann	25.08.
Walter Grüning	30.01.	Zlatko Volk	26.08.
Karin Reißner	01.02.	Gerlinde Klugmann	30.08.
Carla Strauß	28.02.	Waltraut Sander	30.08.
Peter Erbele	08.03.	Brunhilde Lingler	31.08.
Johannes Masan	24.03.	Egon Müller	01.09.
Siegfried Piecha	04.04.	Heinz Jürgen Müller	06.09.
Elke Hamel	04.04.	Marianne Langer	09.09.
Manfred Diehl	07.04.	Eleonore Kuhlmann	25.09.
Peter Krenzer	06.05.	Roswitha Wiencke	29.09.
Achim Wolff	02.06.	Jürgen Strobel	13.10.
Irmgard Babucke	06.06.	Helmut Vögtler	31.10.
Gerd Pleyer	08.06.	Hans-Jürgen Witkowski	03.11.
Jürgen Gerhard	29.06.	Bodo Groß	10.11.
Heinz-Dieter Tenne	30.06.	Ursula Kunstein	19.11.
Helga Pleyer	08.07.	Ursula Rosenkranz	16.12.
Doris Ruoff	10.07.		

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

## 65 Jahre

Werner Dümmler	08.01.	Lilo Volkmann	30.06.
Werner Schubert	15.01.	Anneliese Miltner-Bender	01.07.
Wilhelm Smolka	16.01.	Peter-Jürgen Hönig	07.07.
Heinz Isringhaus	18.01.	Wolfgang Wenk	09.07.
Jürgen Kropp	19.01.	Horst Langer	10.07.
Volker Sievers	22.01.	Dietrich Pussert	11.07.
Uschi Hempel	23.01.	Siegfried Romei	28.07.
Heinz Arndt	23.01.	Helmut Schmitt	04.08.
Udo Kroll	02.02.	Rainer Reißner	05.08.
Heidi Wunner	23.02.	Christa Haub	05.08.
Erna Schütz	24.02.	Doris Laupichler	21.08.
Josef Bahns	01.03.	Sigrid Schwippert	22.08.
Otto Sauer	15.03.	Hannelore Kaysser	23.08.
Fritz Lorenz	16.03.	Christa Liczmanski	03.09.
Horst Werkmann	04.04.	Ilse Garbade	15.09.
Walter Sieber	12.04.	Werner Gollnick	20.09.
Wolfgang Ruoff	10.05.	Karin Schneider	09.10.
Margarete Schröder	15.05.	Rainer Eberle	15.10.
Hermann Fritz	25.05.	Siegfried Kothen	02.11.
Hubertus Nickel	28.05.	Manfred Dittrich	19.11.
Ebba Niendorf	30.05.	Helmut Leyendecker	20.11.
Ferdi Berger	16.06.	Horst Iffland	24.11.
Peter Beckmann	20.06.	Marlene Steinkämper	09.12.

Alt macht nicht die Zahl der Jahre,  
alt machen nicht die grauen Haare,  
alt ist, wer den Mut verliert  
und sich für nichts mehr interessiert.  
Drum nimm alles mit Freud´ und Schwung,  
dann bleibst Du auch im Herzen jung.  
Zufriedenheit und Glück auf Erden,  
sind das Rezept, uralte zu werden.

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

## 70 Jahre

Manfred Bahms	06.01.	Sebastian Goldschmidt	05.09.
Helmut Baues	28.01.	Helmut Voß	07.09.
Lieselotte Raese	29.01.	Karl-Heinz Miltner	14.09.
Werner Teweleit	30.01.	Manfred Raab	15.09.
Rolf Pagel	14.02.	Karl-Heinz Meyer	02.10.
Helmut Rochser	28.02.	Hans Hesslinger	07.10.
Marianne Blasberg	25.03.	Dieter Möllenhoff	08.10.
Irmgard Fähland	26.03.	Hanna Oldenburg	11.10.
Anton Schneider	28.03.	Georg Mach	17.10.
Günter Matthias	05.04.	Fritz Söhnholz	17.10.
Kurt Neba	13.04.	Manfred Brieke	21.10.
Edith Krause	21.04.	Paul Jäger	31.10.
Richard Lubert	26.04.	Helmut Holste	31.10.
Kurt Schopen	26.04.	Heinz Reimann	02.11.
Christa Pütz	28.04.	Erich Hadwiger	03.11.
Hanna Passow	08.05.	Karl-Heinz Baumgardt	09.11.
Wolfgang Voigt	18.05.	Gerda Sandmann	30.11.
Hermann Keil	19.05.	Hans-Peter Höffer	16.12.
Lothar Fraunheim	26.05.	Irene Sittig	21.12.
Gerhard Döffert	27.05.	Luitgard Oberrauch	22.12.
Matthias Sigrid	20.07.	Norbert Daniel	25.12.
Bernd Knabben	28.07.		

## 75 Jahre

Luise Stober	03.03.	Theodor Bresser	24.07.
Rudolf Nelke	29.04.	Werner Lüderitz	08.08.
Friedrich Rössler	21.06.	Horst Lauruschkat	17.09.
Alfred Fock	04.07.	Edith Stöber	27.11.
Walter Fleiner	24.07.	Ursula Karesoit	16.12.



# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

Außerdem durchbrechen bzw. durchbrachen folgende Clubmitglieder die 80er-"Schallmauer":

## 80 Jahre

Armin Eckert 12.11.  
Günther Wadewitz 20.11.  
Wilhelm Nikolaus 08.12.

## 81 Jahre

Klaus Passow 04.02.  
Hansjürgen Semmer 12.09.  
Rudolf Schubert 16.09.

## 82 Jahre

Ernst Spormann 20.03.  
Ingeborg Kühn 17.04.  
Ilse Berthold 28.05.  
Elfriede Hoffmann 13.08.  
Otto Mesletzky 06.09.

## 83 Jahre

Walter Steihl 03.03.  
Johannes Berthold 09.06.  
Ursula Bihl 06.09.

## 85 Jahre

Günter Hoffmann 21.10.  
Alfred Nollek 30.11.

## 86 Jahre

Berti Pingel 04.10.

## 87 Jahre

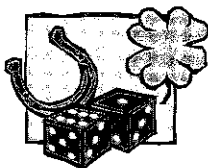
Hans Goger 11.02.

## 88 Jahre

Hans Natterer 29.11.

## 90 Jahre

Paul Fischbach 11.11.



Allen Geburtstagskindern  
herzliche Glückwünsche,  
weiterhin alles Gute und beste Gesundheit!



# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



Unsere erfolgreichen Clubmitglieder bei den  
Regionalen Senioren-Einzelmeisterschaften

## SÜDWESTDEUTSCHE MEISTER

	<u>Einzel</u>		<u>Doppel / Gem. Doppel</u>
Heidi Wunner	Sen 65	Dillenberger / Guyot	DD Sen 50
Irene Sittig	Sen 70	Gerhard / Knappek	HD Sen 60
Otto Rau	Sen 70	Lauer / Gerhard	GD Sen 60
		Werkmann / Weigelt	HD Ser
		Kück / Schmitt	DD Sen 65-75
		Kück / Schnell	GD Sen 65-70
		Rössler / Emmerich	HD Sen 75
		Stober / Emmerich	GD Sen 75

## 2. PLATZ

	<u>Einzel</u>		<u>Doppel / Gem. Doppel</u>
Anita Kück	Sen 65	Locher / Gemmer	DD Sen 40
Heinz Reimann	Sen 70	Störkel / Krenzer	HD Sen 50
Fritz Rössler	Sen 75	Locher / Störkel	GD Sen 50
		Haenisch / Louis	DD Sen 60
		Dietrich / Maas	HD Sen 65
		Sittig / Liebelt	DD Sen 65-70
		Schmitt / Werkmann	GD Sen 65-70
		Rau / Hövels	HD Sen 70
		Kissel / Rössler	GD Sen 75

## 3. PLATZ

	<u>Einzel</u>		<u>Doppel / Gem. Doppel</u>
Christel Locher	Sen 50	Ehteshamzadeh / Braun	HD Sen 40
Margit Neusser	Sen 60	Kranert / Georgi	DD Sen 50
Karl-Heinz Russy	Sen 65	Milch / Neusser	DD Sen 60
Luise Stober	Sen 75	Mader / Ohlig	HD Sen 60
Günther Schelhas	Sen 75	Haenisch / Freimuth	GD Sen 60
		Neusser / Petri	HD Sen 65
		Russy / Heiler	HD Sen 65
		Wunner / Bäcker	GD Sen 65-70
		Liebelt / Rau	GD Sen 65-70
		Neba / Biebel	HD Sen 70

Anmerkung: Bei den nicht fett gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch keine Mitglieder von DER CLUB sind.  
Sollte irrtümlich ein Mitglied übersehen worden sein, so bitten wir schon jetzt um Entschuldigung.



# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



## SÜDDEUTSCHE MEISTER

	<u>Einzel</u>
Rose Diebold	Sen 50
Margarete Königeter	Sen 60
Ulrich Dochtermann	Sen 60
Dieter Lauk	Sen 65
Gerlind Hautb	Sen 70
Walter Fleiner	Sen 70
Ursula Bihl	Sen 80
Armin Eckert	Sen 80

Krumtüniger / Mohr
Aschenbrenner / Krumtüniger
Diebold / Schmidt
Krickl / Werner
Rauscher / Berg
Dochtermann / Klugmann
Kintsch / Dochtermann
Eichhorn / Gäßler
Hautb / Funk
Breumair / Englmaier
Müller / Fleiner
Eckert / Kocher

<u>Doppel / Gem. Doppel</u>
HD Sen 40
GD Sen 40
DD Sen 50
HD Sen 50
DD Sen 60
HD Sen 60
GD Sen 60
GD Sen 65
GD Sen 70
HD Sen 75
GD Sen 75-80
HD Sen 80

## 2. PLATZ

	<u>Einzel</u>
Gerd Werner	Sen 50
Elke Hamel	Sen 60
Wolfgang Voigt	Sen 70
Barbara Müller	Sen 75
Johann Englmaier	Sen 75

Schödel / Domagala
Ilskens / Landrock
Königeter / Kintsch
Strauß / Lenzer
Beck / Riethmüller
Fleiner / Zech
Müller / Schürle
Schürle / Schmid

<u>Doppel / Gem. Doppel</u>
GD Sen 40
GD Sen 50
DD Sen 60
GD Sen 60
DD Sen 65
HD Sen 75
DD Sen 70-80
GD Sen 75-80

## 3. PLATZ

	<u>Einzel</u>
Angela Weiland	Sen 40
Ilona Banzhaf	Sen 50
Eduard Beyerle	Sen 50
Carla Strauß	Sen 60
Gunter Klugmann	Sen 60
Hans Birnbacher	Sen 60
Hannelore Kaysser	Sen 65
Hans-Jörg Gäßler	Sen 65
Horst Funk	Sen 70
Rolf Groß	Sen 70
Johannes Thonig	Sen 75
Toni Breumair	Sen 75

Lechner / Kürschner
Ilkens / Gröger
Schlopath / Landrock
Schmidt / Stephan
Hamel / Strauß
Birnbacher / Mundl
Ritter / Siewert
Königeter / Klugmann
Rauscher / Siewert
Joos / Kaysser
Lauk / Stolzenburg
Gäßler / Wüste
Kaysser / Böning
Groß / Luber
Koula / Zemsch
Schlumberger / Groß
Gerasch / Schmid
Thonig / Schatz
Berthold / Baumgart
Rupprecht / Sattler
Bihl / Englmaier

<u>Doppel / Gem. Doppel</u>
HD Sen 40
DD Sen 50
HD Sen 50
GD Sen 50
DD Sen 60
HD Sen 60
HD Sen 60
GD Sen 60
GD Sen 60
DD Sen 65
HD Sen 65
GD Sen 65
HD Sen 70
HD Sen 70
GD Sen 70
HD Sen 75
HD Sen 75
HD Sen 80
DD Sen 70-80
GD Sen 75-80

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



## NORDDEUTSCHE MEISTER

### Einzel

Ursula Krüger	Sen 50
Jutta Schultz	Sen 60
Karl Rauch	Sen 65
Waltraud Zehne	Sen 70
Helmut Voß	Sen 70
Ursula Kareseit	Sen 75
Rolf Nelke	Sen 75

### Doppel / Gem. Doppel

Braun / Wickborn	DD Sen 40
Dick / Adolph	HD Ser
Kerwat / Krüger	DD Sen 50
Engel / Thiel	GD Sen 50
Dr. Lahme / Pätzelt	HD Sen 60
Manthey / Heuer	DD Sen 65
Lippelt / Propfe	HD Sen 65
Lantermann / Propfe	GD Sen 65
Bischoff / Matthias	DD Sen 70
Skott / Voß	HD Sen 70
Kareseit / Stuth	DD Sen 75-80
Kareseit / Schläeener	GD Sen 75
Passow / Kurz	HD Sen 80
Butzke / Wadewitz	GD Sen 80



## 2. PLATZ

### Einzel

Carmen	
Wienecke-Preuß	Sen 50
Dieter Pätzelt	Sen 60
Ulla Kunstein	Sen 60
Dieter Lippelt	Sen 65
Ilse Lantermann	Sen 65
Anneliese Bischoff	Sen 70
Helga Stuth	Sen 75
Günter Wadewitz	Sen 80

### Doppel / Gem. Doppel

Kammer / Wienecke-Preuß	DD Sen 50
Seifert / Rief	HD Sen 50
Schultz / Tilkowski	DD Sen 60
Rauch / Schimming	HD Sen 65
Miersch / Pahnke	DD Sen 70
Fischer / Neupötsch	HD Sen 70
Zehne / Kauke	GD Sen 70
Lentwojt / Nelke	HD Sen 75
Kühn / Butzke	DD Sen 75-80
Stößer / Nelke	GD Sen 75
Wadewitz / Wallawitsch	HD Sen 80
Kühn / Hübler	GD Sen 80



# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



## 3. PLATZ

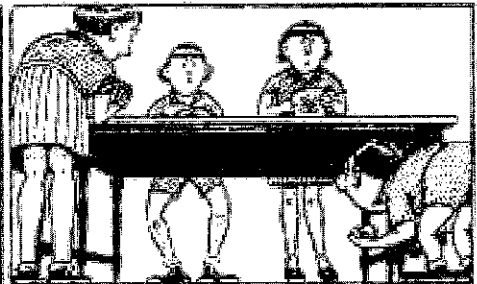
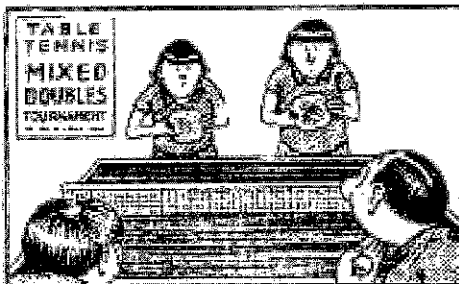
### Einzel

### Doppel / Gem. Doppel

Christine Lübbe Sen 50  
 Dr. Reinhard Lahme Sen 60  
 Karsten Wendt Sen 60  
 Doris Diekmann Sen 60  
 Adolf Propfe Sen 65  
 Edith Stößer Sen 75  
 Ingeborg Kühn Sen 80  
 Klaus Passow Sen 80

Flemke / Lübbe  
 Kammer / Hecke  
 Volk / Dr. Koitz  
 Bielfeldt / Gennrich  
 Diekmann / Bublitz  
 Diekmann / Ossenkopp  
 Schultz / Volk  
 Oldenburg / Siemers  
 Bank / Kitschajew  
 Bertram / Stein  
 Zehne / Bracht  
 Kauke / Schradick  
 Piepkorn / Skott  
 Bischoff / Voß  
 Fuchs / Klünder  
 Stößer / Jaacks  
 Stuth / Lentwojt

DD Sen 50  
 GD Sen 50  
 HD Sen 60  
 DD Sen 60  
 DD Sen 60  
 GD Sen 60  
 GD Sen 60  
 DD Sen 65  
 DD Sen 65  
 GD Sen 65  
 DD Sen 70  
 HD Sen 70  
 GD Sen 70  
 GD Sen 70  
 HD Sen 75  
 DD Sen 75-80  
 GD Sen 75



# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



## WESTDEUTSCHE MEISTER

	<u>Einzel</u>		<u>Doppel / Gem. Doppel</u>
Manfred Nieswand	Sen 40	<i>von Diecken / Erdmann</i>	GD Sen 40
Jürgen Hecht	Sen 50	<i>Hußmann / Zippel</i>	DD Sen 50
Renate Metge	Sen 60	<i>Ernst / Volkmann</i>	DD Ser 60-65
Marianne Ernst	Sen 65	<i>Reinhart / Brockner</i>	HD Sen 60
Horst Langer	Sen 65	<i>Schaar / Bison</i>	GD Sen 60
Marianne Blasberg	Sen 70	<i>Langer / Zosel</i>	HD Sen 65
Ellen Lauruschkat	Sen 75-80	<i>Passarge / Düster</i>	GD Sen 65
Ernst Junker	Sen 75	<i>Blasberg / Brenig</i>	DD Sen 70-80
		<i>Jonderko / Kortens</i>	HD Sen 70
		<i>Brenig / Hahne</i>	GD Sen 70-80
		<i>Junker / Vossebein</i>	HD Sen 75-80



## 2. PLATZ

	<u>Einzel</u>		<u>Doppel / Gem. Doppel</u>
Kornelia Ruthenbeck	Sen 50	<i>Kneip / Beltermann</i>	DD Sen 40
Hanno Deutz	Sen 50	<i>Bartelt-Ludwig / Hinrichs</i>	GD Ser 50
Margret Tepper	Sen 60	<i>Redam / Schröder</i>	DD Sen 50
Margret Heger	Sen 65	<i>Deutz / Hecht</i>	HD Sen 50
Horst Hirt	Sen 65	<i>Schaar / Metge</i>	DD Sen 60-65
Rosemarie Brenig	Sen 70	<i>Bison / Meyer</i>	HD Sen 60
Arno Dißmann	Sen 70	<i>Schneider / Brockner</i>	GD Sen 60
Hannelore Friebe	Sen 75-80	<i>Albrecht / Schröder</i>	HD Sen 65
		<i>Ernst / Engels</i>	GD Sen 65
		<i>Friebe / Lauruschkat</i>	DD Sen 70-80
		<i>Keil / Schulz</i>	HD Sen 70
		<i>Blasberg / Benner</i>	GD Sen 70-80
		<i>Steil / Stevens</i>	HD Sen 75-80

# DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



## 3. PLATZ

### Einzel

### Doppel / Gem. Doppel

Ingrid Schaar Sen 60  
 Karin Santer Sen 60  
 Friedhelm Rosenkranz Sen 60  
 Ernst Bison Sen 60  
 Gerda Siefert Sen 65  
 Ursula Stehr Sen 65  
 Kurt Marx Sen 65  
 Elisabeth Heinrichs Sen 70  
 Gisela Langen Sen 70  
 Berti Zimmermann Sen 75-80  
 Berti Pingel Sen 75-80  
 Berti Vossebein Sen 75  
 Wilhelm Nikolaus Sen 80

Bartelt-Ludwig / Wilhelm  
 Titgens / Kutz  
 Nieswand / Utermann  
 Müller / Lahme  
 Ruthenbeck / Otto  
 Zentis / Hecht  
 Lahme / Hunke  
 Santer / Tepper  
 Quast / Schneider  
 Zillich / Rosenkranz  
 Witte / Königsmann  
 Metge / Raulf  
 Santer / Blömeke  
 Marx / Wiebusch  
 Hirt / Dum  
 Demond / Wiebusch  
 Heger / Hirt  
 Langen / Reimann  
 Voll / Pütz  
 Fahl / Fack  
 Apelt / Hahne  
 Friebe / Korten  
 Langen / Jonderko  
 Bresser / Sandmann

DD Sen 40  
 DD Sen 40  
 HD Sen 40  
 DD Sen 50  
 DD Sen 50  
 GD Sen 50  
 GD Sen 50  
 DD Sen 60-65  
 DD Sen 60-65  
 HD Sen 60  
 HD Sen 60  
 GD Sen 60  
 GD Sen 60  
 HD Sen 65  
 HD Sen 65  
 GD Sen 65  
 GD Sen 65  
 DD Sen 70-80  
 DD Sen 70-80  
 HD Sen 70  
 HD Sen 70  
 GD Sen 70-80  
 GD Sen 70-80  
 HD Sen 75-80



Allen Siegern und Platzierten auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg!

# SENIOREN-TURNIER-KALENDER 2004

Mon.	Datum	Tag	Ort	Kategorie	Veranstaltung	Mitteleadresse	Meldetermin
Juni	12.06.	Sa	Liberec / CZE	Intern.	Internat. Senioren-Turnier	Zdenek Lhotka. Fax: +420 - 2 86 88 09 54 E-Mail: eltexcz@volny.cz	
	25.06. - 27.06.	Fr So	Kaufungen	Intern.	9. Internationales Senioren- Tischtennisturnier	Kurt Appel, Theodor-Heuß-Str. 9a, 34260 Kaufungen, Tel. 05605-25 74, E-Mail: hamberger@freenet.de	
Juni/ Juli	29.06. - 03.07.	Di Sa	Antalya / TUR	Intern.	10. Internationale Senioren-Meisterschaften	Savas Ertufan Email: savas.ertufan@solway.com	
	30.06. - 04.07.	Mi So	Chicago / USA	Intern.	US-Open	US Table Tennis Association Fax: +1 7198664583	
	15.07. - 18.07.	Do So	Albena / BUL	Intern.	6. Internationales TT-Senioren Festival	Stefan Georgiev Fax: +359 5 83 28 88 Email: elena_bv2001@yahoo.com	
Aug	20.08. - 22.08.	Fr So	Neustadt / Weinstr.	Intern.	48. Internationales Tischtennis- Senioren-Treffen	Jürgen Bock, Am Häuselberg 16, 67434 Neustadt. Tel.: 06321 - 48 90 78, Fax: 06321 - 48 90 81 E-Mail: jub845@compuserve.de	
Sep	04.09. 05.09.	Sa So	Kleve / Niederrhein	Intern.	11. WTTV Senioren-Cup	WRTW 31 Kleve e.V., Postfach 20 44, 47533 Kleve Dieter Stumpe, E-Mail: Dieter.Stumpe@t-online.de Tel.: 02826 - 80 25 40, Fax: 02826 - 80 25 41	
	10.09. - 12.09.	Fr So	Amager / DEN	Intern.	Senioren-Turnier	Jette Qvist Email: jette.qvist@get2net.dk	
Sep	18.09. - 21.09.	Sa Di	Istanbul / TUR	Intern.	4. Internationale Senioren-Meisterschaften	Savas Pravustali Fax: +90 21 63 45 24 63 Email: spravustali@fbvft.org	
Sep	19.09. - 25.09.	Do Mi	Sharm-El-Sheikh / AGY	Intern.	2. Ägyptische Offene Senioren-Meisterschaften	Egypt T.T.A Fax: +20 23 92 59 86 E-Mail: ksalhy_eta@hotmail.com	

Mon.	Datum	Tag	Ort	Kategorie	Veranstaltung	Meldeadresse	Meletermin
Okt	01.10. - 03.10	Fr So	Drammen / NOR	intern.	Senioren Jubiläumsturnier	Stein A. Aaserud Fax: +47 32 88 53 02 E-Mail: bragepost@webkatalogen.no	
	02.10. - 09.10.	Sa Sa	Bodrum / TUR	intern.	Bodrum Friendships Games	Ferit Atabey Fax: +90 21 63 25 60 31 E-Mail: irfta@mynet.com	
	02.10. 03.10.	Sa So	Wolverhampton / ENG	intern.	VETTS Midland Masters	Roy Norton Fax: +44 13 84 48 19 75 E-Mail: roynorton@aol.com	
	03.10.	So	Las Vegas / USA	Intern.	Nevada Senioren Spiele	Fax: +1 70 22 42 391	
	04.10. - 08.10.	Mo Fr	St. George (Utah) / USA	Intern.	Weltspiele der Senioren	Fax: +1 43 56 74 50 60	
Nov	05.11. - 07.11.	Fr So	Göteborg / SWE	Intern.	22. IFO Offene Senioren Meisterschaften	Hans Westling Fax: +46 31 81 44 48 E-Mail: westling.hans@telia.com	
	27.11. 28.11.	Sa So	Norwich / ENG	Intern.	VETTS Eastern Masters	Roy Norton Fax: +44 13 84 48 19 75 E-Mail: roynorton@aol.com	

## Achtung - Änderung

Die **6. Europameisterschaften der Senioren vom 20.06.-25.06.2005** finden nach neuesten Informationen **nicht in der Türkei** statt.

Wie wir soeben erfahren, werden die **Senioren-Europameisterschaften vom 20.06.-25.06.2005** jetzt in Bratislava/Slovakei im neuen Nationalen Tennis-Zentrum in 3 Hallen - alle unter einem Dach - an insgesamt 90 Tischen ausgetragen

Bitte vormerken!

**15.05. - 20.05.2006**

**13. Weltmeisterschaften  
der Senioren in  
Bremen / Deutschland**

# DER VORSTAND

## Geschäftsführender Vorstand

- Vorsitzender:** Konrad Steinkämper, Delpstr. 12, 53123 Bonn  
T. 0228/62 67 72, E-Mail: Konrad.Steinkaemper@t-online.de
- Geschäftsführerin:** Marianne Blasberg, Stockkampstr. 56, 40477 Düsseldorf  
T. 0211/48 23 76, E-Mail: Marianne.Blasberg@t-online.de
- Stellvertretender Vorsitzender für Finanzen:**  
Werner Lüderitz, Nordstr. 31, 06120 Halle/Saale  
T. 0345/5 50 27 41, E-Mail: Luederitz-W@t-online.de
- Stellvertretender Vorsitzender für Organisation und Marketing:**  
Rolf Liczmanski, Mautenreutestr. 16, 72531 Hohenstein 1  
T. 07387/14 69, E-Mail: tischtennis-rolif@freenet.de
- Stellvertretender Vorsitzender für Sport:**  
Klaus Lehmann, Drebkauer Str. 58, 03050 Cottbus  
T. 0355/42 13 51, E-Mail: klaleh@t-online.de

## ACHTUNG - WICHTIGER HINWEIS AN ALLE CLUBMITGLIEDER

### **Neue Clubtrikots ▫ neue Clubtrikots ▫ neue Clubtrikots**

Noch immer sind einige Mitglieder, die bereits vor dem 31.12.2002 im Club waren, nicht im Besitz des neuen Clubtrikots, das bei JOOLA zum Preis von

⇒ **nur 10,00 EURO** ⇐

(JOOLA-Sonderpreisliste 20,00 EURO minus 10,00 EURO Gutschrift aus der Clubkasse) bestellt werden kann. Es sollte unser aller Bestreben sein, schnellstens wieder ein einheitliches Outfit zu erhalten.

Das neue Clubtrikot ist Bestandteil eines speziellen Angebotes der Firma JOOLA für unsere Clubmitglieder, das Sonderpreise für Trainingsanzüge, Shorts, Freizeitjacken, Mützen, Sweatshirts, T-Shirts, Reisetaschen und Schlägerhüllen, die alle mit dem Clublogo versehen sind, bietet.

Dieses Angebot und ein Bestellformular könnt ihr von der Homepage (<http://tischtennis-senioren.de>) herunterladen oder per E-Mail bei Werner Lüderitz ([Luederitz-W@t-online.de](mailto:Luederitz-W@t-online.de)) bzw. telefonisch bei Fa. JOOLA anfordern.

# DER VORSTAND

## Beisitzer:

- Schleswig-Holstein:** Hans-Peter Wächter, Jungfernstieg 4, 24534 Neumünster  
T. 04321-42 85 4
- Mecklenburg-Vorpommern:** Hans-Peter Höffer, Kurt-Tucholsky-Str. 22, 18059 Rostock  
T. 0381/44 28 36
- Berlin:** Jutta Renelt, Wolburgsweg 18b, 13589 Berlin  
T. 030/3 73 46 90, E-Mail: J.Renelt@t-online.de
- Hamburg:** Karsten Wendt, Schwentfestr. 16, 22851 Norderstedt  
T. 040/52 93 83 9., E-Mail: k.wendt@wtmet.de
- Bremen:** Gunda Thies, Kirchhuchtinger Landstr. 204a, 28259 Bremen  
T. 0421/58 37 73, E-Mail: Guenther.Thies@sportambremen.de
- Brandenburg:** Achim Wolff, Fercheer Str. 56, 14548 Ferch  
T. 033209-21534, E-Mail: achim.wolff.werder @ t-online.de
- Niedersachsen:** Jörg-Peter Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode  
T. 05161/18 35, E-Mail: Familie.Berge@t-online.de
- Sachsen-Anhalt:** Hildegard Pahnke, Kleine Brauhausstr. 8, 06108 Halle/Saale  
T. 0345/50 17 13
- Sachsen:** Manfred Tschörner, Müllerring 73, 04158 Leipzig  
T.0341/4 61 98 59
- Nordrhein-Westfalen:**  
**Bezirke Aachen, Düsseldorf, Linker Niederrhein:**  
Roswitha Lindner, Am Königshof 36, 47807 Krefeld  
T.02151/31 14 53, E-Mail: Roswitha.Lindner@t-online.de
- Bezirke Bonn-Sieg, Köln, Siegerland:**  
Karl-Josef Assenmacher, Dunantstr. 9, 50354 Hürth  
T. 02233/4 43 07, E-Mail: K-J.Assenmacher@t-online.de
- Bezirke Münster, Ostwestfalen-Lippe:**  
Ernst Junker, Hermannstr. 17, 58638 Iserlohn  
T. 02371/1 36 45, E-Mail: ErnstJunker@aol.com
- Bezirke Ruhr, Bergisches Land:**  
Manfred Broucker, Arendahls Wiese 31, 45141 Essen  
T. 0201/31 42 83, E-Mail: Mbroucker@aol.com
- Rheinland:** Heidi Wunner, Am Kupferberg 10, 53619 Rheinbreitbach  
T. 02224/5083, E-Mail: HWunner@aol.com
- Hessen:** Uschi Hempel, Mühlenweg 33a, 34246 Veilmar  
T. 0561/82 23 44
- Rheinhausen:** Helmut Neusser, Am Hessendenkmal 3, 55126 Mainz  
T. 06131/4 01 83, E-Mail: mahene2@aol.com
- Pfalz:** Kurt Neba, Berliner Str. 5, 67098 Bad Dürkheim  
T. 06322/6 49 06, E-Mail: k.neba@t-online.de
- Saarland:** Fred Heil, Waldstr. 110, 66663 Merzig  
T.06861/61 54
- Baden:** Heinz-Dieter Wüste, Bergstr. 107, 76646 Bruchsal  
T.07251/1 84 26, E-Mail: dieter.wueste@btv-bruchsal.de
- Südbaden:** Helmut Hartmann, Am Sonnenrain 91, 79539 Lörrach  
T. 07621/8 86 83, E-Mail: hartmann-helmut@gmx.de
- Württemberg-Hohenzollern:** Helmut Näter, Buchbrannenweg 24, 89134 Blaustein b. Ulm  
T. 07304/4 18 92
- Thüringen:** Karl-Heinz Baumgardt, Singerstr. 22, 99099 Erfurt  
T. 0361/4 22 46 43, E-Mail: K.H.Baumgardt@gmx.de
- Bayern:** Jochen Scheller, Schlesierstr. 68, 86916 Kaufering  
T. 08191/74 71, E-Mail: schellerjochen@hotmail.com

## Nachrufe

Wir sind sehr traurig, dass uns vor kurzem wieder ein Mitglied für immer verlassen hat.

### Gisela Sattler

\* 12.9.1938 † 10.3.2004

Wir müssen traurig zur Kenntnis nehmen, dass die seit längerer Zeit erkrankte Gisela Sattler den Kampf gegen die tückische Krankheit trotz heftiger Gegenwehr verloren hat und am 10. März im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Mit Gisela Sattler verliert der deutsche Tischtennisport nicht nur eine ausgezeichnete Spielerin, sondern eine Persönlichkeit, der die Entwicklung und Förderung des weiblichen Nachwuchses stets am Herzen lag. Sie gehörte als Sachbearbeiterin für den Schülerinnensport mehr als 20 Jahre dem Jugendausschuss des WTTV an.

Bevor Gisela Sattler in der Ruhmetropole Essen nach der Heirat ihre Zelte aufschlug, war sie bereits 1954 mit ihrem damaligen Verein Spielvereinigung Solingen-Gräfrath westdeutscher Mannschaftsmeister der Mädchen geworden.

Mehr als 30 Jahre gestaltete sie die sportliche Entwicklung ihres neuen Vereins Blau Gelb Steele, mit dem sie fast die Bundesliga erreicht hätte.

Sie selbst gewann mehr als 30 Titel bei Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Verbandsmeisterschaften



sowie 5 Titel bei Deutschen Senioren-Meisterschaften. Ihren wohl größten Erfolg errang sie bei den Weltmeisterschaften der Senioren 1992 in Dublin, als sie zusammen mit Marianne Blasberg in der Doppelkonkurrenz der AK II die Silbermedaille errang.

Trotz ihrer schweren Krankheit ließ sie sich nicht nehmen, für einige Tage zu den Weltmeisterschaften der Senioren 2002 nach Luzern zu reisen, um alte Freunde aus dem In- und Ausland noch einmal wiederzusehen.

Hinterbliebene sind ihr Mann Theo Sattler, die Familie ihrer Tochter Jutta sowie 5 Enkelkinder.

Die Mitglieder von DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren sprechen den Hinterbliebenen auf diesem Wege ihre aufrichtige Anteilnahme aus. Wir alle werden Gisela Sattler nicht vergessen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



### Ton Meijer (NL) plötzlich verstorben



Mit Bestürzung haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass am 13. Januar 2004 der Präsident des niederländischen Old Timers Club (OTC), Ton Meijer, im Alter von nur 52 Jahren an Herzversagen verstorben ist.

Mit Ton Meijer hat uns ein Sportkamerad verlassen, in dessen Leben der Tischtennisport national wie international einen Schwerpunkt seiner Aktivitäten darstellte.

Mit ihm hat auch die Internationale Tischtennis-Vereinigung (Veterans International) ihren Präsidenten verloren.

DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. hat Anlass, Ton Meijer für seine jahrelangen Bemühungen, den Seniorensport im Tischtennis zu fördern, ganz herzlich zu danken.

Der Vorstand hat dem OTC sein Mitgefühl zum Tode ihres Vorsitzenden ausgesprochen. Ton Meijer hat es verdient, dass auch wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

# DER CLUB - INFOS

## Adresse oder Bankkonto geändert?

Bitte bei Änderungen der Adresse oder Kontonummer umgehend die Geschäftsführerin informieren.



Tel. 0211-482376  
Fax 0211-4846590

E-Mail: marianne.blasberg@t-online.de



## Spenden erwünscht!

DER CLUB ist als gemeinnützig anerkannt und darf seit Anfang 2000 Spendenbescheinigungen ausstellen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr reichlich Gebrauch davon macht, und nehmen Spenden gerne entgegen.



## Hinweis

Der Vorstand holt auch für künftige Welt- und Europameisterschaften von verschiedenen Reiseveranstaltern Angebote ein, prüft diese und gibt danach für die Clubmitglieder eine Empfehlung heraus.

## Club-Homepage

DER CLUB hat eine eigene Homepage:

[www.tischtennis-senioren.de](http://www.tischtennis-senioren.de)

Webmaster ist Werner Lüderitz.  
Der Vorstand freut sich über jeden Besuch auf unserer Homepage sowie über Anregungen und Kritiken.

## Neue Mitgliedsausweise!

Da sich sowohl unser Clublogo als auch unser Sponsor geändert haben, erhalten alle Mitglieder so bald wie möglich einen neuen Mitgliedsausweis.

## Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der CLUB-MITTEILUNGEN ist Ende September 2004.

## Aktuelle Mitgliedsnummer:

1029

**JOOLA®**

CHAMPIONS TABLE  
AND MORE



CHAMPIONS  
CHOICE

Aktuelle Beiträge sowie weitere Informationen über den Mitglieder-Wettbewerb befinden sich auf unserer Homepage:

**www.tischtennis-senioren.de**

Bitte den Aufnahmeantrag sowie die Bankeinzugsermächtigung komplett ausgefüllt an folgende Anschrift senden:

**DER CLUB – Marianne Blasberg**  
**Stockkampstraße 56 - 40477 Düsseldorf**

**Fax 02 11- 48 46 590**

**E-Mail-Adresse: marianne.blasberg@t-online.de**



DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.

**Bankeinzugsermächtigung**

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den Beitrag jährlich von meinem Girokonto abzubuchen.

Name: ..... Vorname: .....

Konto-Nr.: ..... BLZ : .....

Bankinstitut: .....

Kontoinhaber: .....

(sofern abweichend vom Zahlungspflichtigen)

Ort: ..... Datum: .....

Unterschrift: .....

# Neuer Wettbewerb . . .

. . . unter dem Motto



**Die Mitgliederentwicklung von DER CLUB** ab dem Jahre 1999, als 13 aktive Seniorinnen und Senioren den Verein gründeten, macht uns Mut, weiter auf diesem Weg zu gehen. Inzwischen konnten wir unser 1.000 Mitglied begrüßen.

Der Geschäftsführende Vorstand (GfV) hat beschlossen, einen neuen Mitgliederwettbewerb zu starten. Unter dem Motto „**Mitglieder werben Mitglieder**“ (**MwM**) rufen wir alle Clubmitglieder auf, sich aktiv zu beteiligen. Die Teilnahmebedingungen wurden bereits im Heft 8 unserer CLUB-MITTEILUNGEN (Ausgabe Dezember 2003) auf Seite 7 präsentiert.

**Kurze Zusammenfassung:** Jedes Clubmitglied (ausgenommen der GfV), welches im Zeitraum 1. Januar 2004 – 30. Juni 2005 ein neues Mitglied wirbt, kommt in die Wettbewerbswertung.

**Punktsystem:** Punktgutschriften werden vorgenommen:

- |                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| - für ein neues Mitglied             | 100 Punkte |
| - für die 2. Mitgliederwerbung       | 150 Punkte |
| - für die 3. Mitgliederwerbung       | 200 Punkte |
| - für jede weitere Mitgliederwerbung | 250 Punkte |

**Voraussetzung** ist der Eingang eines vollständig ausgefüllten Aufnahmeantrages einschließlich der Bankeinzugsermächtigung bei unserer Geschäftsführerin Marianne Blasberg, Stockkampstraße 56, 40477 Düsseldorf. In die Zeile nach **Werber/in:** .... bitten wir die persönliche Club-Mitgliedsnummer oder den Namen einzutragen.

Die erreichte Punktzahl entscheidet über die Vergabe der zur Verfügung stehenden Gewinne. Wer die höchste Punktzahl erreicht, wird den Hauptgewinn erhalten. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los über die Platzierungen. Die einzelnen Gewinne werden im nächsten Heft veröffentlicht. Noch Fragen? Antworten über Rolf Liczmanski - Tel. 07387-1469.



***bigpoint – event & marketing gmbh***

***Raitestraße 1 in 71272 Renningen***

***Tel. 07159/ 401394 – [www.bigpoint-events.de](http://www.bigpoint-events.de)***

***unterstützt diese Mitgliederaktion und spendet  
Reisegutscheine im Gesamtwert von € 800,00***

**Hauptsponsor von DER CLUB  
ist das Unternehmen**



**CHAMPIONS  
CHOICE**

---

Unser Clubmitglied Ulrich Stähle, Inhaber des Sportfachgeschäftes STÄHLE Sport & Service (auch JOOLA-Produkte), in der Opfersteinstraße 41 in 72760 Reutlingen, Tel. 07121-33 99 22, hat für unseren Mitgliederwettbewerb drei ausgewählte Tischtennis-Trikots im Gesamtwert von € 108,00 zur Verfügung gestellt. Möchten Sie auch Preise für unseren Wettbewerb spenden? Sprechen Sie die Mitglieder im Geschäftsführenden Vorstand (GfV) an.

Herzlichen Dank allen Sponsoren, Gönnern und Spendern.

**Reisegutscheine im Gesamtwert von € 800,00 erhält  
DER CLUB für diesen Mitgliederwettbewerb von**



**Scharff** - Reisen...

**...Reisen für den besonderen Geschmack**

**Jacobstraße 19 in 54662 Speicher  
Tel. 06562/9699-0 / Fax - 06562/8881  
E-Mail : [info@scharff-reisen.de](mailto:info@scharff-reisen.de)**

**Antrag auf Mitgliedschaft in DER CLUB -  
Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.**

Ich möchte ab: ..... Clubmitglied werden. (Bitte in Druckschrift ausfüllen, danke.)

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

 : ..... Fax: .....

E-Mail: ..... @ .....

Geburtsdatum: ..... Beruf: .....

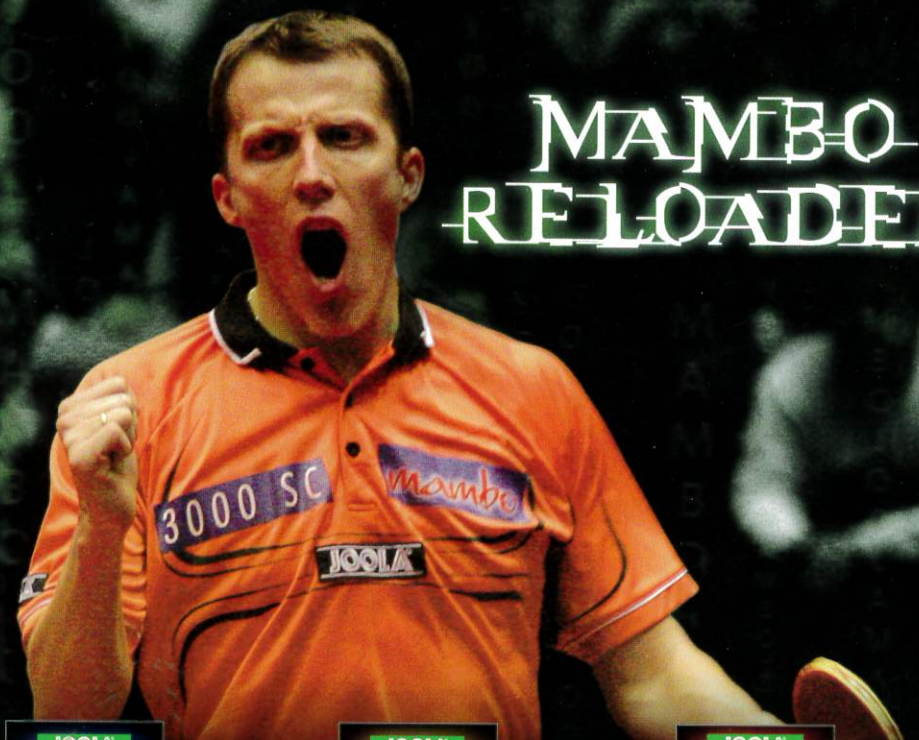
Heimverein: ..... Bundesland: .....

Trikotgröße: (S - XXXL): ..... Werber/in: .....

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung sowie die Beitragsbemessung von DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. an und erteile dem Verein umseitig meine Einzugsermächtigung für den fälligen Beitrag. Monatsbeitrag € 2,50 / Jahresbeitrag € 30,00. Für Ehe- und Lebenspartner in einer gemeinsamen Wohnung Monatsbeitrag € 3,75 / Jahresbeitrag € 45,00.

Ort/Datum: ..... Unterschrift: .....

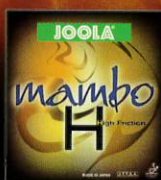
# MAMBO RELOADED



**NEW**

1,5 bis max mm  
€ 29,90\*  

- T98
- E97
- K80
- 45°



**NEW**

1,8 bis max mm  
€ 29,90\*  

- T96
- F100
- K84
- 42,5°



1,5 bis max mm  
€ 29,90\*  

- T95
- E97
- K82
- 40°

## JOOLA MAMBO C – TOP COMPETITION DER BELAG FÜR DIE WELTKLASSE

Der MAMBO C ist der Belag für die härtesten Topspins und extremes Frischkleben. Als Nachfolger des CAVA ist er die ultimative Weiterentwicklung eines klassischen Angriffsbelages aus japanischer Produktion. Der Obergummi ist nicht nur allerbeste Qualität und verspricht eine lange Lebensdauer, er ist zudem noch extrem griffig. Der typische MAMBO-Sound ist beim C allerdings nur durch starkes Dehnen des Belages beim Frischkleben zu hören, aber auch nur dann erreicht der MAMBO C sein Leistungslimit. Eine spezielle Klebeanleitung für den MAMBO C finden Sie in der Verpackung.

## JOOLA MAMBO H – HIGH FRICTION DAS SPINWUNDER

Der MAMBO H ist die innovativste Neuentwicklung aus Japan. Der Schwamm ist etwas härter als beim herkömmlichen MAMBO ausgelegt. Mit einer speziellen Klebetechnik wird dann ein bereits extrem auf Spannung ausgelegter Obergummi mit dem Schwamm verbunden. Dies hat zur Folge, dass der Belag über eine unglaubliche Eigenenergie verfügt. In Kombination mit der extremen Griffigkeit des Obergummis wird daraus der wohl spinfreudigste Belag, der zur Zeit erhältlich ist. Der MAMBO H ist ein hochtechnisierter High Friction Belag, der an der absoluten Grenze zum gerade noch Machbaren im Bereich Spin entwickelt wurde. Im Gegensatz zum MAMBO C darf der MAMBO H beim Frischkleben nicht gezogen werden, da dieser Effekt schon im Belag eingebaut ist.

## JOOLA MAMBO DAS ORIGINAL

Bereits ein Jahr nach seiner Einführung ist der JOOLA MAMBO einer der meistverkauften Beläge. Der MAMBO-Sound ist bereits jetzt legendär. Der JOOLA-MAMBO wird in einer neuem revolutionären Technik in Japan produziert. Hierbei werden die Anteile der chemischen Füllstoffe im Schwamm und im Obergummi bis auf das technisch sinnvolle Maximum erhöht. Durch dieses Verfahren werden bei weichen Belägen das Ballgefühl und der Sound positiv beeinflusst, ohne dass Elastizität und Tempo der Beläge verlieren. Das Ergebnis ist ein super-elastischer, perfekter Belag.

# JOOLA®

CHAMPIONS  
CHOICE